kompetenz
netzwerk für
bibliotheken

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken
Arbeitsbericht 2018

Fassung vom 08.11.2018

0. Ziele und Aufgaben des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (knb) 2
1. Überblick über das gesamte Netzwerk / Zusammenfassung 3
2. Synopse der knb-Arbeitsbereiche 2018 6
3. Die knb-Arbeitsbereiche 7
3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik 7
3.2. Arbeitsbereich Internationale Kooperation 13
3.2.1. Internationale Kooperation 13
3.2.2. EU- und Drittmittel Beratung 30
3.3. Bibliotheksportal 44
3.4. Normung 61
3.5 Koordination des Kompetenznetzwerks 81
4. Steuerungsgremium des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken 88

Der Arbeitsbericht umfasst den Berichtszeitraum 01.10.2017 – 30.09.2018

0. Ziele und Aufgaben des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (knb)

Bibliotheken bieten Zugang zu Information, Bildung, Kultur und Wissenschaft für alle Bürgerinnen und Bürger. Damit aus vielen Einzelbibliotheken ein leistungsfähiges Bibliothekssystem wird, müssen Kompetenzen gebündelt, gemeinsame Prioritäten gesetzt, Strategien entwickelt und eine grundlegende gemeinsame Infrastruktur gesichert werden. Dies ist die Aufgabe des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (knb), das am 01.01.2004 seine Arbeit aufgenommen hat.

Das knb ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich bereits durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben. Im Rahmen des knb werden, koordiniert vom Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv), überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form bearbeitet. Die Steuerung des knb wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der dbv mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind[1].

Die Ziele des knb sind:

- Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen
- strategische Prioritäten zu identifizieren
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen,
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen

Die Arbeitsbereiche des knb decken inhaltlich ein breites Spektrum ab, haben aber dieselbe Struktur:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll zu erledigen
- sie erfordern zwingend Kontinuität – es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

Grundlagen des Arbeitsprogramms sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003[2] und der Bericht des „Runden Tisches“ an die AG Bibliotheken der KMK vom 24. März 2003[3].

[1] vgl. Abschnitt 4
[2] http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/KNB_verwaltungsverein061103.pdf
[3] Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz:
http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/KNB_bericht_an_kmk_240303_lang.pdf

1. Überblick über das gesamte Netzwerk / Zusammenfassung

Die Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!

- **Die Deutsche Bibliotheksstatistik des Berichtsjahres 2017 wurde fristgerecht erstellt.** Für das Berichtsjahr 2017 haben rund 9.500 Haupt- und Zweigstellen von Bibliotheken Daten zu Ausstattung, Bestand, Nutzung, Finanzen und Personal an die DBS geliefert.
- die DBS-Daten standen bereits am 4. April 2018 - einen Arbeitstag nach Redaktionsschluss - in der Variablen Auswertung zu Verfügung.
- Die **zitierfähigen Gesamtauswertungen** wurden nach umfangreicher intellektueller Datenprüfung **Ende August 2018 veröffentlicht.**
- Eine neue Funktionalität der DBS-Datenbank, die Datenplausibilitäten standardisiert prüft, bietet **künftig vereinfachte Datenbereinigungen** für DBS-Redaktion und Fachstellen.
- Die **Nutzungsstatistiken** der DBS-Webseiten weisen, bezogen auf das Berichtjahr 2017, für die Variable Auswertung **pro Tag durchschnittlich rund 500 Zugriffe** nach. Variable Auswertung und Bibliothekssuchmaschine hatten insgesamt rund 251.000 Zugriffe von Dezember 2016 bis November 2017.
- Für das Berichtsjahr 2018 wurde der **Fragebogen für Wissenschaftliche Bibliotheken** mit seinen grundlegenden Überarbeitungen und der teilweise geänderten Systematik in die Datenbank **implementiert**. Auch die Fragebögen für Öffentliche Bibliotheken, Fahrbibliotheken und Wissenschaftliche Spezialbibliotheken sind bereits datenbanktechnisch angelegt und werden zum 02.01.2019 freigeschaltet.
- **Herausforderungen und Perspektiven:**
  Nachdem die finanziellen und personellen Voraussetzungen für die Erweiterung des DBS um ein Zählpixelverfahren geschaffen wurden, werden die Modalitäten der Auftragsvergabe geklärt, Vertragsverhandlungen mit einem externen Anbieter geführt und der Projektrahmen mit seinen spezifischen technischen Anforderungen festgelegt mit dem Ziel, in 2019 die Messung der virtuellen Besuche in Bibliotheken wieder aufzunehmen.

Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit

- ***Vorbereitung der Bewerbung für die Austragung der IFLA Konferenz 2021 in Deutschland***
  Prüfung der Bewerbung in Zusammenarbeit mit den diversen deutschen Gremien, Vorbereitung und Einreichung der Bewerbungsunterlagen für die Ausrichtung des IFLA-Weltkongresses 2021 in Hamburg.
- ***Stärkung des gemeinsamen Agierens der deutschen Vertreter/innen in den IFLA Gremien und jenen in den deutschen Verbandsgremien***
  Rückführung der Ergebnisse des internationalen Wissensaustauschs in die deutsche Fachszene durch stetige Informationsweitergabe, Webinar, durch Teilnahme an den Gremiensitzungen des dbv und durch Aufforderung, den BII-Blog für die Weitergabe von Informationen zu nutzen. Der persönliche Austausch zwischen den Vertretungen in den IFLA- und nationalen Gremien wird moderiert, nachdem die dbv und dbv-VdB-Kommissionen personell neu besetzt sind.
- ***Beitrag der Bibliotheken zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen***
  Verbreitung des Themas auch für deutsche Bibliotheken und Mobilisierung: ständigen Informationsweitergabe, Übersetzung wichtiger IFLA-Materialien zum Thema, Workshop mit Multiplikatoren aus den deutschsprachigen Ländern, Podiumsdiskussion am 15.06.18 auf dem DBT 2018 und Posterpräsentation zur ‚Bibliotheksweltkarte'. Als nächster Schritt ist die Entwicklung einer Plattform geplant, auf der die deutschsprachigen Bibliotheken ihre Projekte zur Agenda 2030 eintragen können; vorbereitend dazu fand bereits ein Workshop statt.
- **Europäisches Kulturerbejahr 2018 ‚Sharing Heritage'**
  Der Arbeitsbereich hat den Eintrag in die entsprechende Projektdatenbank für Bibliotheken am Tag der Bibliotheken organisiert und breit in der Fachszene dafür geworben. Er vertrat die Biblio-

theken auch auf der offiziellen Eröffnungsveranstaltung des Gedenkjahrs. Die Initiative, über den europäischen Bibliotheksverband EBLIDA sich diesbezüglich enger auszutauschen und das Gedenkjahr bibliothekseuropaweit zu nutzen, blieb leider ergebnislos.

EU- und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen

- insgesamt 4**1 Bibliotheken**, Archive, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie Einzelpersonen wurden entsprechend der bestehenden Bedarfe umfassend beraten
- Vermittlung von erweiterten Drittmittel-Kompetenzen im Rahmen von acht Vorträgen und Workshops und zwei Webinaren, durch die über **400 Personen** erreicht wurden
- Beitrag zur Arbeit der EU- und Drittmittelberatung innerhalb des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken in der **Fachzeitschrift *Kultur*Betrieb**. Magazin für innovative und wirtschaftliche Lösungen in Museen, Bibliotheken und Archiven 2018 (1)
- **186 Meldungen mit Fördermittel-Ausschreibungen und Projektbeispielen** in der Rubrik „Nachrichten zu Fördermitteln“ im Bibliotheksportal (auch als RSS-Feed zu abonnieren)
- regelmäßiger Versand einer **Fördermittelliste, insgesamt 37 mal** versendet, mit ca. 8 Ausschreibungen, Wettbewerben sowie Terminhinweisen bzw. Veröffentlichungen zu Fördermitteln
- Erhebung bibliotheksrelevanter Fördermöglichkeiten für die Bereiche Bildung, Forschung und Kultur jenseits der EU-Förderprogramme; Kommunikation dieser in Einzelberatungen, Vorträgen und Workshops und auf dem Bibliotheksportal (z.B. Förderprogramme des **Bundesministeriums für Bildung und Forschung**, des **Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien**, des **Bundesministerium des Innern**, der **Kulturstiftung des Bundes**, der **Kulturstiftung der Länder**, der **Deutschen Forschungsgemeinschaft**, private Stiftungen sowie durch Lotterie-und Förderfonds).

Bibliotheksportal: ***das Internetportal zu Bibliotheken***

- Das Portal hat sich als fundierte und verlässliche Informationsquelle auch weit über das Bibliothekswesen hinaus etabliert. Dies zeigen u.a. sowohl die zahlreichen (inhaltlichen) Anfragen an die Redaktion als auch die hohen Zugriffszahlen.
- Im laufenden Berichtszeitraum 2017/18 liegen die Zugriffe durchschnittlich bei **12.790 Besuchen pro Monat**. Seit dem Relaunch wird ein neues Statistik-Tool zur Auswertung genutzt und es werden andere Werte erfasst.
- Der große Arbeitsschwerpunkt im Berichtszeitraum lag auf dem **Abschluss des inhaltlichen und technischen Relaunch** des Portals.
- In der redaktionellen Arbeit wurden ca. **40 Nachrichten** in der Hauptrubrik und ca. **85 Termine** eingestellt, ca. **50 Seitenaktualisierungen** vorgenommen, ca. **130 Anfragen** bearbeitet, **8 Mailinglisten** administriert und ca. **200 veraltete bzw. defekte Links** aktualisiert.
- Es wurden ca. **630 Nachrichten bei Twitter** gepostet und damit insgesamt ca. **361.000 „Tweet-Impressions“** erzielt (100.000 mehr als im Vorjahr). Der Twitter-Account @bibportal hat zum Zeitpunkt der Berichtslegung **2.776 Follower**.
- Der **Bibliothekswertrechner** ist mit den Durchschnittswerten von 2017 aktualisiert und somit auf dem neusten Stand. Ebenso wurden ca. 10 Texte und zahlreiche Details auf einzelnen Seiten aktualisiert. Als neues Feature wurde mit dem Relaunch ein monatlich wechselndes „**Spotlight**“ mit aktuellen Themen aus dem Bibliothekswesen eingeführt.
- Die Anzahl der zahlenden Kunden im **Branchenbuch** ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Es kommen aber immer mehr Firmen mit kostenlosem Eintrag auf eigene Initiative oder nach Akquise – hinzu. Aktuell verzeichnet das Branchenbuch 328 Einträge, 57 davon als zahlende Kunden (Stand: 08/2018). Die Einnahmen in 2017 belaufen sich auf ca. 4.000 €.

DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit

- Der Normenausschuss Information und Dokumentation (NID) im DIN bearbeitete 2018 in seinen **sechs Arbeitsausschüssen (AA) sowie 10 Arbeitskreisen (AK) zahlreiche Normungsprojekte beispielsweise zu Massenentsäuerungsverfahren, Transliterationen fremdsprachiger Alphabete bzw. Zeichen, zu Nummerungssystemen oder Bestandserhaltungsmaßnahmen. Auch das Records Management sowie die internationale Bibliotheks-, Museums- und Archivstatistik** fanden sich in Normungsprojekten wieder.
- Die **Sekretariatsführung des für die Bestandserhaltung verantwortlichen internationalen Gremiums ISO/TC 46/SC 10 musste im Juli 2018 von DIN gekündigt werden**, da sich der Vorsitz nicht wieder mit einem Experten aus Deutschland besetzen ließ. Frau Anna Petschulies (geb. Thiel) wird bis zur Übergabe die Betreuung des internationalen Sekretariats ISO/TC 46/SC 10 fortsetzen.
- Im Berichtszeitraum (2018-10-01 bis 2018-09-17) befanden sich **68 Normungsprojekte in Bearbeitung**. Davon 61 internationale sowie sieben nationale Projekte.
- Insgesamt konnten im Berichtszeitraum **zehn neue Normen und ein Technischer Report veröffentlicht** werden. Zusätzlich befinden sich zum Ende des Berichtszeitraums **10 Entwürfe in der öffentlichen Kommentierung oder bereits kurz vor Veröffentlichung als Norm**.
- Zusätzlich zu den Neuveröffentlichungen und der Begleitung laufender Projekte wird jede der über 200 insgesamt im NID veröffentlichten Normen regelmäßig (bei Normen alle fünf Jahre) auf Aktualität hin überprüft. **Im Berichtszeitraum wurden 53 Normen turnusgemäß überprüft.**

Koordination des knb: Der Knoten im Netz

- **Teilnahme an der neu eingerichteten AG Revision der DBS ÖB** zur **Überarbeitung der Bereiche „aktive Nutzer“ und „Bestand“ für die Öffentlichen Bibliotheken**, um das sich wandelnde Bild von Bibliotheksarbeit in der Deutschen Bibliotheksstatistik besser abbilden zu können. Die Vorschläge werden in die dbv-Sektionen und die Fachstellenkonferenz gegeben und von den Bibliotheken bewertet.
- Begleitung des **Relaunchs des Bibliotheksportals**: Konzeption und Finanzierung, zeitgemäße Darstellung und Kommunikation der knb-Dienstleistungen
- **Erstellung eines neuen Logos sowie neuer Präsentationsmaterialien** für das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken
- **Implementierung und Gesamtsteuerung des neuen Projekts „Total digital! Lesen und Erzählen mit digitalen Medien“** für Bibliotheken für die zweite Phase des Programms „Kulturmacht stark! Bündnisse für Bildung“ von 2018 – 2022 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Teilnahme an der Ständigen Konferenz der Programmpartner von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“
- **Prüfung und Erstellung des Gesamtverwendungsnachweises des Projekts „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“** aus der ersten Phase des Programms „Kulturmacht stark! Bündnisse für Bildung“ von 2013 – 2017
- Konzeption und Durchführung einer **Kulturpolitischen Tagung zur Digitalisierung in Kultur- und Bildungseinrichtungen**, 29.11.-1.12.2017 in Kooperation mit der Ev. Akademie Loccum
- **Vorbereitung der Bewerbung zur Aufnahme des „Vorlesens“ als kulturelle Praxis in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO** gemeinsam mit der Stiftung Lesen

2. Synopse der knb-Arbeitsbereiche 2018

Arbeitsbereich	ausführende Institution	Finanzierung 2018
Deutsche Bibliotheksstatistik	hbz Köln	185.119 € (Länder / KMK) inkl. 25.000 € für die Messung der virtuellen Nutzung in Bibliotheken seit 2012 inkl. 41.015 € als Initialfinanzierung für ein neues Zählpixelverfahren in 2018
Internationale Kooperation	dbv	98.448 € (Länder / KMK)
EU- und Drittmittelberatung	dbv	98.448 € (Länder / KMK)
Bibliotheksportal	dbv	59.000 € (Länder / KMK) / Einnahmen Branchenbuch (ca. 4.000 €)
Normung	NID/DIN	50.000 € (Länder / KMK)
Koordination	dbv	98.448 € (Länder / KMK)

3. Die knb-Arbeitsbereiche	
3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik	
ausführende Institutionen	hbz (Hochschulbibliothekszentrum NRW) Jülicher Str. 6 50674 Köln sowie als Kooperationspartner: dbv
Ansprechpartner	Ira Foltin (hbz), Tel.: (0221) 40 07 52 13 foltin@hbz-nrw.de
Ressourcen	
Finanzierung	185.119 € (Länder / KMK) inkl. 25.000 € für die Messung der virtuellen Nutzung in Bibliotheken seit 2012 inkl. 41.015 € als Initialfinanzierung für ein neues Zählpixelverfahren in 2018
Kurzfassung	

- **Die Deutsche Bibliotheksstatistik des Berichtsjahres 2017 wurde fristgerecht erstellt.** Die Daten von rund 9.500 Haupt- und Zweigstellen von Bibliotheken zu Ausstattung, Bestand, Nutzung, Finanzen und Personal wurden zwischen 2. Januar und 31. März 2017 erfasst. Sie standen nach nur einem Arbeitstag zum 04. April 2018 in vorläufiger Form online in der Variablen Auswertung zur Verfügung. Die intellektuellen Datenprüfungen für die DBS wurden in gleichbleibendem Umfang durchgeführt.
- **Die zitierfähige nationale Gesamtstatistik** wurde im August 2018 im Wiki für Kunden und Partner des hbz veröffentlicht**.**
- **Herausforderungen und Perspektiven:**
  Nachdem die finanziellen und personellen Voraussetzungen für die Erweiterung des DBS um ein Zählpixelverfahren geschaffen wurden, werden die Modalitäten der Auftragsvergabe geklärt, Vertragsverhandlungen mit einem externen Anbieter geführt und der Projektrahmen mit seinen spezifischen technischen Anforderungen festgelegt mit dem Ziel, in 2019 die Messung der virtuellen Besuche in Bibliotheken wieder aufzunehmen.
  Der aktualisierte Fragebogen für Öffentliche Bibliotheken für das Berichtsjahr 2019 muss in die DBS-Datenbank überführt werden.
  In Kooperation mit dbv, knb und der DBS-Steuerungsgruppe ÖB wurden die Bereiche „aktive Nutzer“ und „Bestand“ für die Öffentlichen Bibliotheken überarbeitet. In zwei mehrtägigen Sitzungen in Berlin und Köln konnten neue Fragen und Definitionen entwickelt werden, die besser als bisher das sich wandelnde Bild von Bibliotheksarbeit in der Deutschen Bibliotheksstatistik abbilden. Diese werden in die dbv-Sektionen und die Fachstellenkonferenz zurück gespiegelt und von den Bibliotheken bewertet.

Ziele und Aufgaben des Arbeitsbereichs	
Das Hochschulbibliothekszentrum NRW (hbz) in Köln führt die Deutsche Bibliotheksstatistik im Rahmen des knb durch. Derzeit umfasst die DBS Adressdaten von rund 10.000 Bibliotheken. Davon haben 7.412 öffentliche Bibliotheken, das sind mehr als 9.00 Haupt- und Zweigstellen, 241 wissenschaftliche Bibliotheken und 158 wissenschaftliche Spezialbibliotheken ihre Daten gemeldet. Bei den hauptamtlich geleiteten öffentlichen Bibliotheken entspricht dies einem Prozentsatz von 98 %, bei den wissenschaftlichen Bibliotheken wurden 73, 92% erreicht, bei den WSpB handelt es sich um eine Teilerhebung. Die DBS bereitet die gemeldeten Daten in verschiedenen Auswertungen auf und stellt sie den Bibliotheken, Unterhaltsträgern, Fachverbänden, amtlichen Statistiken und allen übrigen Interessenten kostenlos zur Verfügung.	
Kooperation und Kommunikation	
Arbeitsgruppen, Gremienteilnahme	▪ DBS-Steuerungsgruppe WB (1 Sitzung) ▪ DBS-Steuerungsgruppe ÖB / AG Revision (3 Sitzungen) ▪ knb-Steuerungsgremium (1 Sitzung) ▪ Teilnahme an der Sitzung der AG Großstadtbibliotheken im vbnw
Kooperationspartner	▪ knb ▪ dbv ▪ dbv-Kommission Fahrbibliotheken
Vorträge/ Workshops	Ira Foltin: Deutsche Bibliothekstatistik BJ 2018/19 – AG der Großstadtbibliotheken im vbnw Ira Foltin, Gabriele Heugen-Ecker: Teilnahme am Destatis-Workshop Kulturstatistik, Wiesbaden
Publikationen	Ira Foltin, Bye bye BIX –hello again DBS! Neuerungen im Fragebogen der Deutschen Bibliotheksstatistik, Pro Libris 2/18.

Schwerpunkte 2017/18		
Aufgaben laut knb-Arbeitsprogramm 2017	**Umsetzung und Ergebnisse 2017/2018**	**Eckdaten**
Technische Bereitstellung und der Online-Datenerfassungstools für Bibliotheken und Fachstellen bis 31.03.2018	wurde abgeschlossen.	Ab 02.01.2018 wurde die Online-Schnittstelle wie geplant bereitgestellt.
Technischer und redaktioneller Support für teilnehmende Bibliotheken und die Fachstellen	Neben zahlreichen nicht erfassten Telefonaten wurden rund 3.120 Anfragen per Mail beantwortet.	1.01.2018 bis 24.09.2018
Antragstellung zur Erhöhung der laufenden Mittel für die DBS beim Hochschulausschuss der KMK	Abgeschlossen. Der Antrag zur dauerhaften Erhöhung der laufenden Mittel wurde Ende November/Anfang Dezember positiv beschieden.	. 30.11./ 01.12. 2017
laufende Aufgaben: Durchführung der DBS - Berichtsjahr 2017		
Aufgaben laut knb-Arbeitsprogramm 2017	**Umsetzung 2018**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Bereitstellung der Daten in einer vorläufigen Version im Auswer-	wurde abgeschlossen	April 2018

tungstool „Variable Auswertung“		
Erstellung der nationalen Bibliotheksstatistik für das Berichtsjahr 2017	1. Bereitstellung der Eingabemodule, kontinuierlicher technischer Support 2. Redaktionelle Aktualisierungen der Datenbank 3. Fachlicher Support der Redaktion für Bibliotheken und Fachstellen 4. Nacherfassung und Korrektur der Daten nach Bedarf 5. Veröffentlichung der vorläufigen Daten online in der Variablen Auswertung 6. Erstellung der zitierfähigen nationalen Bibliotheksstatistik des Berichtsjahres 2017. 7. Umfangreiche Datenbereinigung zu Bestandgrößenklasse, Einträgen zur Leitung, Sektionszugehörigkeit	1. Eingabemodul aktiv vom 02.01.2018 bis 31.03.2018 2. Neu- bzw. Wieder- Anmeldung von 67 Bibliotheken; 62 Bibliotheken wurden nach Meldung der Institution selbst, der Fachstelle oder der Sigelstelle geschlossen 3. Kontinuierlich mit Schwerpunkt im 1. Quartal 2018 4. Datenerfassung für 16 Fachstellen: Korrektur und Laden der csv-Dateien 5. Die Daten wurden im April 2018 online gestellt 6. Veröffentlichung August 2018 7. In Arbeit
Erstellung des Bibliotheksmonitors für Öffentliche Bibliotheken	Auswerten, Prüfen und Aufbereiten der Daten aller Öffentlichen Bibliotheken in Form von Indikatoren und Einwohnergrößenklassen Der Indikatorenraster wird durch den Bibliotheksmonitor abgelöst. Dieser wird für die ÖB mit aktualisierten Indikatoren berechnet.	in Arbeit
Öffentlichkeitsarbeit	1. Pflege der aktuellen Webseiten 2. Pflege des öffentlichen Wikis für Kunden und Partner der DBS einschließlich des geschlossenen Bereichs für Steuerungs- und Arbeitsgruppen 3. Bibliothekartag in Berlin : DBS-Sprechstunde am Messestand	1. kontinuierlich 2. kontinuierlich 3. 12./13. Juni 2018

	4. Zusammenarbeit mit NAPLE; key figures on public libraries in Europe 5. Zusammenarbeit mit IFLA, Library Map of the World /EBLIDA 6. Teilnahme am Workshop Kulturstatistik, Destatis,	4. Kontinuierlich 5. kontinuierlich 6. 08.Mai 2018
Anfragen und Auswertungen mit besonderem Aufwand	Besonderer Beratungs- und Interpretationsaufwand der Bibliotheksdaten ist gefordert, wenn Anfragen von Presseagenturen, Journalisten, den statistischen Landesämtern, Landtagen, wissenschaftlich Forschenden sowie für bibliothekarische Lobbyarbeit, national und international, bearbeitet werden. Da einzelne Fachstellen ganz auf die Online-Erfassung über die DBS-Schnittstelle umgestiegen sind, war ein erhöhter Beratungsaufwand für die betroffenen Bibliotheken nötig	Es wurden 113 Auswertungen erstellt, die umfangreiche Vorarbeiten und eine fachliche Interpretation der Daten nötig machten (Zeitraum 01.01.2018 bis 24.09.2018).
Ständige Anpassung der Online-Werkzeuge	Änderungen für das Berichtsjahr 2018/19 in die Fragebögen einarbeiten, Vorab-Fragebögen veröffentlichen	Information der Bibliotheken, Fachstellen und Anbietern von Bibliothekssystemen über die Umstellungen im Fragebogen

Weitere Tätigkeiten		
Aufgabe	**Umsetzung und Ergebnisse 2018**	**Eckdaten**
Vergabe von URN (Uniform Resource Names) für die zitierfähigen nationalen Statistiken (DBS-Gesamtauswertungen)	Alle zitierfähigen nationalen Statistiken rückwirkend und künftig in OPUS (https://www.hbz-nrw.de/produkte/open-access/opus) eingebunden werden, um eine URN-Vergabe zur persistenten Identifizierung zu ermöglichen. Dies erlaubt die dauerhafte Zitierfähigkeit der nationalen Statistiken.	kontinuierlich

Zusammenarbeit mit der Kommission Fahrbibliotheken des dbv	Bereits vor Redaktionsschluss der DBS wurden vorläufige Statistikauswertungen an die Kommission Fahrbibliotheken des dbv zur intellektuellen Prüfung übermittelt.	März – April die Daten der DBS für Fahrbibliotheken sind unter https://www.fahrbibliothek.de/fahrbibliothek/daten-fakten/nachgenutzt

Herausforderungen und Perspektiven

In Kooperation mit dbv, knb und der DBS-Steuerungsgruppe ÖB wurden die Bereiche „aktive Nutzer“ und „Bestand“ für die Öffentlichen Bibliotheken überarbeitet. In zwei mehrtägigen Sitzungen in Berlin und Köln konnten neue Fragen und Definitionen entwickelt werden, die besser als bisher das sich wandelnde Bild von Bibliotheksarbeit in der Deutschen Bibliotheksstatistik abbilden. Diese werden in die dbv-Sektionen und die Fachstellenkonferenz zurück gespiegelt und von den Bibliotheken bewertet werden.
Die Messung der virtuellen Besuche mittels eines Zählpixelverfahrens soll schnellstmöglich in die DBS integriert werden.

3.2. Arbeitsbereich Internationale Kooperation	
3.2.1. Internationale Kooperation	
Ausführende Institution	Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv) Fritschestr. 27 - 28 10585 Berlin
Ansprechpartner/innen	Hella Klauser Tel.: (030) 644 98 99 16 Fax: (030) 644 98 99 29 international@bibliotheksverband.de
Ressourcen	
Finanzen	98.448 € insgesamt

Kurzfassung

Die Unterstützung der binationalen Kooperationen deutscher Verbände ist ein wichtiger Schwerpunkt des Arbeitsbereichs und hat sich 2018 durch die intensive Mitwirkung in der Partnerland-Reihe (USA 2016-2019) , der Vorbereitung des Partnerlandes Niederlande 2019-2022) , einem engen Austausch mit dem amerikanischen Bibliotheksverband ALA und engen Kontakten zu den deutschsprachigen Nachbarländern (DACHS) festgemacht. Durch die Bewilligung eines Projektantrags bei der Robert Bosch Stiftung neu hinzugekommen ist der Aufbau intensiverer Kontakte mit den Bibliotheken der Ukraine. Im Rahmen von ‚Ukraine Calling' fand die Projektidee der ‚Sister Libraries' Zustimmung, so dass in bisher 2 von 3 Projektmodulen in Frankfurt/Oder und in Kiew die Umsetzung dieser ‚Bibliothekspartnerschaften' vorbereitet wurde.
Seit Februar 2018 vertritt die Referentin den Bibliotheksbereich (über BID) im Fachausschuss Europa und Internationales des Deutschen Kulturrats.

Zu wichtigen inhaltlichen Schwerpunkten:

Vorbereitung der Bewerbung für die Austragung der IFLA Konferenz 2021 in Deutschland
Nachdem 2017 die Prüfung einer Bewerbung in den diversen deutschen Gremien im Zentrum der koordinierenden Aufgabe dieses Arbeitsbereichs stand, wurde 2018 nach positivem Votum an der Vorbereitung und Einreichung der Bewerbungsunterlagen für die Ausrichtung des IFLA-Weltkongresses 2021 in Hamburg gearbeitet. Diverse Vorlagen, Gespräche, Abstimmungen waren erforderlich, bis die Bewerbung fristgerecht am 30.06.2018 eingereicht werden konnte. Parallel wurde die Zusammenstellung einer Informationsmappe für die Partneransprache vorbereitet.

Stärkung des gemeinsamen Agierens der deutschen Vertreter/innen in den IFLA Gremien und jenen in den deutschen Verbandsgremien
Die Rückführung der Ergebnisse des internationalen Wissensaustauschs in die deutsche Fachszene ist ein wesentliches Element, von der internationalen Zusammenarbeit zu profitieren und gemeinsam voranzukommen. Diverse Fachgremien der IFLA sind mit deutschen Spezialisten besetzt. Hier ist ein Austausch mit den Fachgremien des u.a. Deutschen Bibliotheksverbandes ein wichtiges Mittel, aus der internationalen Diskussion für die nationale Entwicklung zu profitieren und die Themen und Interessen, die uns vor Ort bewegen, in den internationalen Austausch einzubringen. Dies unterstützt der Arbeitsbereich durch stetige Informationsweitergabe, durch das Webinar, z.T. durch Teilnahme an

den Gremiensitzungen des dbv und durch Aufforderung, den BII-Blog für die Weitergabe von Informationen zu nutzen. Der persönliche Austausch zwischen den Vertretungen in den IFLA und nationalen Gremien wird moderiert, nachdem nun die dbv und dbv-VdB-Kommissionen personell neu besetzt sind.

Beitrag der Bibliotheken zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen
Die Umsetzung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 bietet Bibliotheken eine große Chance, sowohl bei der Zielerfüllung mitzuwirken als auch dadurch ihre Sichtbarkeit und Bedeutung zu stärken. Dies gilt weltweit, und der internationale Bibliotheksverband IFLA hat sich intensiv des Themas angenommen. Die Bedeutung des Themas auch für deutsche Bibliotheken stand im Fokus der Aktivitäten des Arbeitsbereichs: neben der ständigen Informationsweitergabe und der Übersetzung wichtiger IFLA-Materialien zum Thema hat der Arbeitsbereich einen Workshop mit Multiplikatoren aus den deutschsprachigen Ländern mit durchgeführt, hat eine Podiumsdiskussion am 15.06.18 auf dem DBT 2018 organisiert zum Thema (150 TN) und ein Poster präsentiert zur ‚Bibliotheksweltkarte', in der auch Beispiele von Projekten aus Bibliotheken zum Thema integriert sind. In einem Workshop und Vortrag hat die Referentin in Südtirol die Rolle der Bibliotheken in diesem Zusammenhang intensiv vermittelt. Als nächster Schritt ist die Entwicklung einer Plattform geplant, auf der die deutschsprachigen Bibliotheken ihre Projekte zur Agenda 2030 eintragen können; vorbereitend dazu fand bereits ein Workshop statt. Ein wichtiges Thema, das uns auch weiterhin stark beschäftigen wird.

Europäisches Kulturerbejahr 2018 ‚Sharing Heritage'
Mit ihrem schriftlichen Kulturgut tragen Bibliotheken maßgeblich zum europäischen Kulturerbe bei. Dies Europaweit angelegte Gedenkjahr, in Deutschland koordiniert vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK), sollte genutzt werden, darauf hinzuweisen und Bibliotheken dadurch sichtbarer zu machen. Auch Veranstaltungen in Bibliotheken zu dem Themenkomplex konnten eingebracht werden. Der Arbeitsbereich hat den Eintrag in die entsprechende Projektdatenbank für Bibliotheken am Tag der Bibliotheken organisiert und breit in der Fachszene dafür geworben. Er vertrat die Bibliotheken auch auf der offiziellen Eröffnungsveranstaltung des Gedenkjahrs. Die Initiative, über den europäischen Bibliotheksverband EBLIDA sich diesbezüglich enger auszutauschen und das Gedenkjahr bibliothekseuropaweit zu nutzen, blieb leider ergebnislos.

Ziele und Aufgaben des Arbeitsbereichs

Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit

Der Arbeitsbereich Internationale Kooperation soll durch geeignete Maßnahmen, Aktivitäten und Angebote

- Innovation im Bibliothekswesen durch internationalen Wissenstransfer fördern
- die Interessensvertretung der Bibliotheken im globalen Kontext unterstützen
- zum Informationstransfer über strategische Entwicklungen und aktuelle Themen auf internationaler Ebene beitragen
- die internationale Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und anderen Organisationen intensivieren
- die Stellung der deutschen Bibliotheken durch Engagement und Präsenz deutscher Teilnehmerinnen und Teilnehmer in internationalen Gremien stärken
- Ein damit verknüpfter, zentraler Bestandteil des Arbeitsbereichs ist die effektive und effiziente Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees Deutschland

Kooperation und Kommunikation	
Wissenstransfer	Für den internationalen Wissenstransfer als Aufgabe dieses knb-Arbeitsbereichs legen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit die Grundlage. Der Informationstransfer von der internationalen in die deutsche Fachcommunity wurde durch folgende Maßnahmen gesichert: • 82 Meldungen im dbv-Newsletter (Stand: 30.09.2018) • ein Sonder-Newsletter (Nr. 126) mit Schwerpunktthema IFLA zum IFLA-Weltkongress in Kuala Lumpur, am 02.August 2018 • Spotlight auf dem Bibliotheksportal zum Thema ‚IFLA' im August/September 2018 • 16 Meldungen zu Internationalem im dbv Quartalsbericht (4/2017 – 3 / 2018) • Regelmäßige Publikation aktueller Meldungen via Bibliotheksportal (Nachrichten und Ankündigungen von internationalen Veranstaltungen), 55 Nachrichten; (Stand: 30.09.2018) • Regelmäßige Publikation aktueller Nachrichten via www. ifla-deutschland.de im Blogformat (66 Nachrichten, Stand: 30.09.2018) • Regelmäßige Nutzung von Twitter; (Tweets über den eigenen Hashtag #bibinternational seit 05/2017) • Regelmäßige Verbreitung von Meldungen über diverse Listen, Verteiler, Gremien, Blogeinträge und Netzwerke sowie an Fachzeitschriften; • Beantwortung individueller Anfragen (ca.100, Stand: 30.09.2018) • Fortlaufende Aktualisierung der internationalen Themenbereiche auf dem Bibliotheksportal • Fortlaufende Aktualisierung der Website ifla-deutschland.de; • 65 Abonnenten der Liste ifla-aktive • Information unterschiedlicher Zielgruppen durch 13 Vorträge (davon 1 Moderation und 1 Webinar) und 7 Publikationen (s.u.) • die Öffentlichkeitsarbeit des Arbeitsbereichs Internationale Kooperation findet in enger Abstimmung mit diversen institutionellen Partnern und internen weiteren Arbeitsbereichen der dbv-Geschäftsstelle statt; so auch die Gestaltung des Postkartensets (je 4 Postkartenmotive) zur Bewerbung der Bedeutung des Internationalen (Auflage: je Motiv 4000 Stück)
Vorträge und Workshops	1. Klauser, Hella: Die Bedeutung des internationalen Wissensaustauschs für bibliothekarische Entwicklungen /chinesische Delegation, 12 TN, Berlin 25.10.2017 2. Klauser, Hella: Botschaft übermitteln mit der Storytelling-

	Methode / DACHS-Workshop, 22 TN, Wien, 27.10.2017 3. Klauser, Hella: Grenzüberwindung im Kopf-der erste Schritt zu einer Internationalisierung der eigenen Arbeit/ASpB-Tagung, 200 TN, Berlin, 15.11.2017 4. 'Marketing Library Services to Society': Workshop im Rahmen eines internationalen Fortbildungstages / 25 TN, Athen 01.12.2017 Aufzeichnung der Abschlussdiskussion: http://www.blod.gr/lectures/Pages/viewlecture.aspx?LectureID=3845 5. Kurzvortrag zu den Möglichkeiten einer Mitwirkung zum Europäischen Kulturerbejahr 2018 / 10 TN, dbv-Kommission Bestandserhalt, Berlin 07.12.2017 6. ‚Wir alle sind Agenda 2030 – Nachhaltigkeitsziele als Auftrag und Chance': Workshop für Mitglieder des Südtiroler Bibliotheksverbandes, 16 TN, Bozen, 05.05.2018 7. ‚Agenda 2030: Die Aufgabe der Bibliotheken bei der Erfüllung der UN-Nachhaltigkeitsziele': Fachvortrag anlässlich der Jahreshauptversammlung des Bibliotheksverbandes Südtirol, 140 TN, Bozen, 05.05.2018. 8. Das Image der Bibliotheken – weniger Bücher, mehr Menschen: Vortrag für slowakische Bibliothekare im Rahmen der Konferenz ‚Trends in Libraries', 150 TN, Banska Bystrica, Slowakei, 15./16.05.2018 9. Moderation: International Librarians' Orientation / Einführungsveranstaltung für die ausländischen Teilnehmenden am Deutschen Bibliothekartag, 30 TN, Berlin, 12.06.2018 10. Poster-Präsentation zur ‚IFLA Library Map of the World', Deutscher Bibliothekartag, Berlin, Präsentationen 13./14.06.2018 11. Webinar: Internationale Facharbeit im Rahmen der IFLA: Themen, Mitarbeit, Weltkongress, Strukturen; 32 TN, 08.08.2018 Aufzeichnung: https://www.edudip.com/w/300422 12. MLAS-Satellitenkonferenz: Organisation und Moderation der ‚Breakout Session'; 50 TN, 23.08.18, Kuala Lumpur 13. Rückblick auf den 84. IFLA-Weltkongress in Kuala Lumpur: Workshop mit Vertretern der Goethe-Institute Südostasiens, 10 TN, Kuala Lumpur, 30.08.2018
Publikationen	1. Klauser, Hella: „Wroclow oder Breslau – nach fünf Tagen IFLA-Bibliothekskongress in der polnischen Stadt heißt es nur noch WrocLOVE: Impressionen vom 83.IFLA-Weltkongress vom 19.-25.August 2017". In: BuB – Forum Bibliothek und Information, Heft 11 / 2017, S.634-639. 2. Klauser, Hella u. Christine Wellems: IFLA Nationalkomitee Deutschland: Jahresbericht 2016. In: Bibliotheksdienst 51 (2017), 10/11, S. 824-827. 3. Einmal Kuala Lumpur und zurück: mit dem Impuls-Stipendium 2018 in die internationale IFLA-Bibliothekswelt. In: BuB 70 (2018), H. 01, S. 23. 4. BI-International vergibt Reisestipendien für Weltkongress in Kuala Lumpur. In: BuB 70 (2018) H. 1, S. 24. 5. Nachwuchsstipendien Ausschreibung in BuB-App.

	6. Informationsflyer zu Aufruf der Bibliotheken zur Mitwirkung beim Europäischen Kulturerbejahr 2018. April-Mitgliederversand 2018 (2000 Adressaten) 7. Klauser, Hella: Berlin, du bist so wunderbar: Abwechslung vom anstrengenden Kongressalltag: die BuB-Freizeit-Tipps für jede und jeden. In: BuB70 (2018), 06, S. 346f 8. Postkartenset (4 Motive) zur Bewerbung der Bedeutung des internationalen Engagements. Auflage: je Motiv 4.000 Stück Sonstiges: ‚Mehr als ein Treffpunkt': Meldung zu der Jahreshauptversammlung des Südtiroler Bibliotheksverbandes mit namentlichem Verweis auf den Vortrag. In: Zett, 06.05.2018, S. 10. ‚3 Fragen an … Hella Klauser vom Deutschen Bibliotheksverband (dbv) Berlin' In: Dolomiten, 07.05.2018 (anlässlich des Festvortrags auf der Jahreshauptversammlung des Bibliotheksverbandes Südtirol. Nachricht über Green Library Award 2017 von der IFLA-Dtl.Website namentlich zitiert und abgedruckt in: ‚KulturBetrieb: Magazin für innovative und wirtschaftliche Lösungen in Museen, Bibliotheken und Archiven. Ausgabe 2, November 2017, S. 71. Teilnahme an EU Online-Konsultation ‚Modernisierung der EU-Politik im Bereich Schengen-Visa für einen kurzfristigen Aufenthalt' Konsultationszeitraum: 24.11.17-02.02.2018 https://ec.europa.eu/info/consultations/modernising-eus-common-visa-policy_de
Konferenz- und Veranstaltungsteilnahme	<u>International</u> 1. Marketing Library Services to Society: Teilnahme an Podiumsdiskussion zum Thema, mit Beispielen aus Deutschland. 100 TN, Athen, 01.12.2017 2. Leading the Way: Libraries as Motors of Change – IFLA President's Meeting 2018, Barcelona, 19.03.2018 3. Libraries bridging borders : EBLIDA / NAPLE annual conference. 150 TN, Strasbourg, 31.05.2018 4. "Research Libraries as an Open Science Hub: from Strategy to Action": LIBER Jahreskonferenz, 400 TN, Lille, 04.07.2018 5. Advocacy in Action: "Success for library advocacy worldwide": Satellitenkonferenz zum IFLA-Weltkongress, 50 TN, Kuala Lumpur, 23.08.2018 6. Transform Libraries – transform societies: 84. IFLA Weltkongress. 3500 TN, Kuala Lumpur, Malaysia, 24.-30.08.2018 7. Next Library Satellite, Berlin, 12.-15.09.2018 <u>National</u> 8. Festakt anlässlich der Verleihung der Auszeichnung ‚Bibliothek des Jahres' 2017 an UB Leipzig, 24.10.17 9. Netzwerktreffen der Projektträger des Europäischen Kulturerbejahrs 2018 und Kurzpräsentation des Projekts ‚Tag der Bibliotheken 2018' (100 TN), Berlin, 12.12.2017

	10. Offizielle nationale Eröffnungsveranstaltung zum Europäischen Kulturerbejahr 2018, Hamburg, Rathaus, 08.01.2018 11. Konferenz ‚Public! Debatten über Bibliotheken und urbane Öffentlichkeit', München, 09./10.02.2018 12. 1. Bibliothekspolitischer Bundeskongress, Berlin,01./02.03.2018 13. Deutscher Bibliothekartag 2018, Berlin, 12.-15.06.2018
Arbeitsgruppen, Gremienmitarbeit	International 1. Wie können Bibliotheken in Athen beim Jahr ‚Athen World Book Capital 2018' mitwirken: ein internationaler Ideenaustausch (Athen, Rathaus, 30.11.2017) 2. Deutsch-Dänischer Kulturaustausch: Netzwerktreffen und neue Kulturkontakte (Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe, 08.01.2018) 3. Midterm Meeting der IFLA-Sektion Management of Library Associations (MLAS) (Barcelona, 17./18.03.2018) 4. 'Ukraine Calling': 1. Modul des binationalen, interdisziplinären Projekts (Frankfurt/Oder, 12.-14.04.2018), 2. Modul (Kiew, Ukraine, 21.-24.06.2018) 5. NAPLEForum General Assembly (Strasbourg, 30.05.2018, zeitweise) National 1. Teilnahme an den Sitzungen der Kommission Bibliothek & Information International (Berlin, 26.10.2017, 08.02.2018; 11.06.2018) 2. Teilnahme an Vorstandssitzungen der BID (Vertretung dbv) (Erlangen, 10.01.18, Hamburg, 28.06.2018) 3. Organisation und Teilnahme an Jahressitzung IFLA-Nationalkomitee Deutschland (Berlin, 25.04.2018) 4. Teilnahme an Sitzung des Deutschen Kulturrats / Fachausschuss Europa und Internationales (Berlin, 19.06.2018) 5. Teilnahme am DACHS-Workshop (Dtl., Österreich, Schweiz, Südtirol) zur IFLA-Multiplikatorenschulung zur Vermittlung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 (Wien, 27.10.17) 6. Teilnahme an ZBW-Beiratssitzung (Hamburg, 13.11.2017) 7. Teilnahme an dbv-Vorstandssitzung (Berlin, 11.04.2018, teilweise) 8. Teilnahme an dbv-Beiratssitzung (Berlin, 13.06.2018 (teilweise), 17./18.09.2018, Bremen) 9. Teilnahme an dbv-Mitgliederversammlung (Berlin, 14.06.2018, teilweise) 10. Teilnahme an Sitzungen der Programmkommission für den Bibliothekskongress 2019 (Vertretung dbv) (Leipzig, 17.01.2018, 24.05.2018) 11. Teilnahme an Sitzung bkj international, 27.09.2017, Frankfurt am Main 12. Jurysitzung für Vergabe von BII-Stipendien zur Teilnahme am 84. IFLA Weltkongress in Kuala Lumpur, Malaysia (Telefonkonferenzen am 20.02.18 für Standard- und Impulsstipendien;

	21.02.2018 für Nachwuchsstipendien) 13. Teilnahme am Workshop: Entwicklung eines Konzepts für die Erstellung einer Plattform mit Beispielen aus Bibl. für die Zielerfüllung der Agenda 2030 (Berlin, 25.05.2018)
Kooperationspartner	<u>International</u> 1. ALA (American Library Association) 2. ABF (Association des Bibliothécaires de France) 3. BIS (Bibliothek Information Schweiz) 4. BVÖ (Büchereiverband Österreich) 5. CILIP (Chartered Institute for Library Institutions and Professionals) 6. FOBID Netherlands Library Forum 7. Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) 8. EBLIDA (Europäischer Bibliotheksverband) 9. Goethe-Institut 10. Robert Bosch Stiftung 11. IFLA (International Federation of Library Associations and Institutions) 12. IABD (Interassociation Archive Bibliothèque Documentation) 13. Nationalbibliothek der Niederlande 14. LIBER (Ligue des Bibliothèques Européennes de Recherche, Europäischer Verband wissenschaftlicher Bibliotheken) 15. NAPLE (National Authorities for Public Libraries in Europe (Europäischer Verbund von Ministerien und Agenturen im Bereich Öffentlicher Bibliotheken) 16. VÖB (Verband der Bibliothekar/innen Österreichs) 17. Bibliotheksverband Südtirol <u>National</u> 18. Deutsche Nationalbibliothek 19. Bayerische Staatsbibliothek 20. Staatsbibliothek zu Berlin PK 21. Berufsverband Bibliothek Information (BIB) 22. Bibliothek & Information Deutschland (BID) 23. Kommission Bibliothek & Information International (BII) 24. Deutscher Bibliotheksverband: Vorstand, Geschäftsführung, Kommissionen, Landesverbände, Sektionen, AGs 25. KIBA 26. DUK / Bundesweite Koalition Kulturelle Vielfalt 27. DNK Denkmal 28. IFLA-Nationalkomitee Deutschland 29. Auswärtiges Amt

Schwerpunkte 2017/2018		
Aufgaben laut KNB-Arbeitsprogramm 2018	**Umsetzung 2017/2018**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Vorbereitung der Bewerbung für die Austragung der IFLA Konferenz 2021 in Deutschland	• Entscheidungsvorbereitung zu einer Bewerbung für die Austragung des Weltkongresses 2021 in Deutschland für den 14.01.18 (BID-VS-Sitzung) • Ansprache von möglichen Partnern (Ministerien, Stiftungen, Verbände, Bibliotheken, Kongressort), • Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Bewerbung, Entwicklung von entsprechenden Informationsmaterialien. • Koordination der Einreichung aller notwendigen Unterlagen für die Bewerbung bis zum 30. Juni 2018 bei der IFLA Hauptgeschäftsstelle. • Information der Fachcommunity über den Beschluss zu einer Bewerbung, um sie von Beginn an in den Prozess einzubinden und die Chancen einer Austragung in Deutschland zu verdeutlichen.	• Vorlagenerstellung für den Vorstand BID (Projektplan, Zeitschiene, Vorschlagsliste Mitglieder Nationalkomitee, mögliche Partner und Sponsoren) für die Entscheidungsfindung und zur Information an dbv-Vorstand sowie Mitglieder IFLA-Nationalkomitee • Vorbereitung einer Informationsmappe zur Partneransprache • Gespräche am 09.01.18 und 05.06.18 in Hamburg mit Hamburger Kongresszentrum und Hamburg Convention Bureau zur Vorbereitung der Bewerbung • Die Bewerbung wurde fristgerecht zum 30.06.2018 in der IFLA-Zentrale eingereicht • Information über die Bewerbung während der Abschlussveranstaltung des DBT 2018 von der Vorsitzenden des IFLA-NK Barbara Lison
Stärkung des gemeinsamen Agierens der deutschen Vertreter/innen in den IFLA-Gremien und jenen in den deutschen Verbandsgremien	• Zusammenführung der jeweiligen Vertreter/innen und Unterstützung des gegenseitigen Austauschs in den Gremien • Hinwirkung auf eine verstärkte gemeinsame Vorgehensweise und auf abgestimmte Kommunikationsformen	• Hinweis auf entsprechende Gremien auf nationaler Ebene an Neueinsteiger in IFLA-Gremien • Wegen Neubesetzung der dbv – Kommissionen direkte Ansprache erst Herbst 2018 möglich • Informationsweitergabe von deutschen IFLA-Vertretungen in die deutsche Fachszene

	• Mitwirkung bei der Verbreitung des durch internationalen Austausch gewonnenen Fachwissens in die deutsche Fachszene (Netzwerk von BII-Stipendiaten, zukünftige Stipendienprogramme u.a.)	• Vermittlung von dbv-Kommissionsmitgliedern für internationalen Austausch (Teilnahme an Konferenzen, Vorträge, Durchführung von Webinaren) • Koordination von Übersetzungen ins Deutsche von IFLA-Dokumenten aus IFLA-Fachgremien • Aufforderung der BII-Stipendiaten für den IFLA-Kongress zum Bloggen und Twittern vom Kongress wird sehr gut angenommen über neue BII-Website • Information über weitere Finanzierungsmöglichkeiten für den internationalen Austausch über knb-EU-Drittmittelstelle • Aufgrund der Vakanz des BII-Sprechers wird das Vorhaben, das Netzwerk der BII-Stipendiaten zu stärken, zeitlich verschoben.
Beitrag der Bibliotheken zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen	• Verbreitung von Informationen über die Aktivitäten der IFLA und von ausländischen Bibliotheksverbänden zu dem Thema in Deutschland • Initiierung der aktiven Beteiligung von Bibliotheken in Deutschland durch die Mitgestaltung einer Veranstaltung auf dem Deutschen Bibliothekartag 2018.	• Regelmäßige Kommunikation des Themas in diversen Kanälen; Übersetzungen ins Deutsche von entsprechenden diverse IFLA-Materialien • Teilnahme an Workshop am 27.10.2017 in Wien für Multiplikatoren in deutschsprachigen Ländern zur Vermittlung der Bedeutung des Themas für Bibl. ; darin Kurzvortrag zur Methode ‚Storytelling' – Nacharbeiten und Abrechnung des WS. • Planung der Erstellung einer Plattform für Beispiele aus Bibl. im deutschsprachigen Raum zum Thema; dazu Workshop zu Konzepterstellung am 25.05.2018 • Vortrag und WS zum Thema für Bibliotheksverband Südtirol am 05.05.18 • Organisation und Anmeldung der Podiumsdiskussion ‚Agenda 2030: Bibliotheken übernehmen Verantwortung' mit ca. 150 TN auf DBT am 15.06.18

		• Präsentation eines Posters auf dem DBT zum Thema ‚Library Map of the World', in der weltweit Beispiele von Projekten zum Thema integriert sind.
Vermittlung der Bedeutung des internationalen Engagements an den Berufsnachwuchs	• In Abstimmung mit der Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge (KIBA, Sektion 7 des dbv) Fortsetzung des Dialogs mit dem fachlichen Nachwuchs und dessen Sensibilisierung für internationale Entwicklungen sowie Ausbau des grenzüberschreitenden Wissensaustauschs und der internationalen Interessenvertretung durch: o Stetige Aktualisierung und Optimierung des Vorlesungsmoduls „Internationale Zusammenarbeit" als optionaler Bestandteil für BuI-Studiengänge und Erweiterung seiner Einsatzmöglichkeiten. o Bereitstellung von Informationen für Nachwuchsbibliothekar/innen über die Kommunikationskanäle des KIBA-Netzwerks sowie über einen einzurichtenden Verteiler innerhalb der Fachschaften der verschieden Ausbildungsstätten	• Enger kontinuierlicher Austausch mit Vorsitzender der KIBA; regelmäßige Informationsweitergabe an KIBA zur Weiterverbreitung • gemeinsame Veranstaltungsplanung mit der KIBA auf dem DBT 2018 ‚Anforderungen an Bibliotheksmanagmentsysteme der Zukunft' am 14.06. • Weiternutzung der Materialien des Vorlesungsmoduls

Unterstützung der bilateralen Kooperationen deutscher Verbände	• Mitarbeit an der „Partnerland"-Reihe von Bibliothek & Information International (aktuell am „Partnerland USA 2016-2019) durch Unterstützung der Projekt-AG, als Ansprechpartnerin für den US-amerikanischen Partner American Library Association (ALA) und Bereitstellung geeigneter Kommunikationskanäle • Betreuung des dritten Jahres Partnerland USA (geplanter Schwerpunkt: Nachwuchs, Ausbildung, Personalgewinnung) • Mitarbeit an der Vorbereitung des Partnerlands Niederlande 2019-2022 • Kooperation mit bibliothekarischen Organisationen in ausgewählten Nachbarländern (aktuell: Österreich, Schweiz, Südtirol, Litauen, Niederlande) •	• Vermittlung und Mitarbeit für ALA-Webinare zu diversen Themen (z.B. interkulturelle Bibliotheksarbeit am 24.05.18) mit dt. Referentinnen; weitere Webinare sind geplant. • Einladung der ALA-Präsidentin und Delegation zum DBT 2018; Vermittlung eines Interviews an Fachpresse, diverse Auftritte im DBT-Programm • Teilnahme von 7 deutschen Spezialisten am ALA-Kongress 2018 mit Kongressgebühren-Erlass und aktiver Mitwirkung im Programm • Planungsbesprechung über Fortsetzung des Austauschs nach 2019 mit Vertretern ALA auf DBT 18 • Erstellung und Durchführung einer bundesweiten Umfrage zu bereits bestehenden Kontakten und Aktivitäten mit den NL: Auswertung der 39 Rückmeldungen • Konstituierung einer AG für das Partnerland NL zu inhaltlicher Zusammenarbeit mit Sprecherin-Funktion (als BII-AG) • Willkommen und Austausch im Rahmen der Veranstaltung ‚International Librarians' Orientation' auf dem DBT 2018 am 12.06.18; Organisation und Moderation, 30 TN • Workshop in Wien (DACHS-Workshop) am 27.10. zur Schulung von Multiplikatoren (s.o.) • Vortrag und Workshop auf Einladung des Bibliotheksverbandes Südtirol am 05.05.18 • Kontaktvermittlung für die Pressereise ‚total digital' nach Litauen und Lettland Sept. 2018 • Vortrag und WS in Griechenland (1.12.17; 25 TN) und Slowakei 15./16.06.18; 150 TN) auf Einladung

		• Teilnahme am Projekt ‚Ukraine Calling' der Robert Bosch Stiftung zum Thema ‚Sister Libraries: Entwicklung eines Partnernetzes von Bibliotheken in Deutschland und der Ukraine' mit Gesprächen in Kiew zur Projektplanung vom 12.-14.4.18
Europäisches Kulturerbejahr 2018 „Sharing Heritage"	• Verstärkung der Zusammenarbeit aller Bibliotheken mit anderen Akteuren im digitalen Umfeld (Museen, Archiven u.a.). in Europa • Sichtbarmachung von Bibliotheksbeständen als Teil des Kulturerbes auf europäischer Ebene (ggfs. in Kooperation mit EBLIDA) • Erneute Information und Bewerbung im Vorfeld des Tags der Bibliotheken 2018	• Wiederholte Kommunikation über Möglichkeiten der Teilnahme und dadurch Vergrößerung der Sichtbarkeit der Bibliotheken über diverse Kanäle • Verweis auf Projektdatenbank und Möglichkeit, hier im Rahmen des Tags der Bibliotheken eigene Projekte einzustellen: https://sharingheritage.de/projekte/tag-der-bibliotheken/ • Vertretung der Bibliotheken bei der offiziellen Eröffnungsveranstaltung des Gedenkjahres in Hamburg am 08.01.18 und beim Netzwerktreffen am 12.12.17 • Vorstellung und Information über Möglichkeiten auf dbv/VdB Kommissionssitzung Bestandserhalt am 7.12.17 • Kontaktaufnahme und Anfrage wegen Aktivitäten anderer europ. Bibliotheken über EBLIDA blieb ergebnislos • Einladung an Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK), das Gedenkjahr im Rahmen des DBT 2018 zu bewerben, blieb unbeantwortet
Thematisch fokussierte Informationsvermittlung	• digitale Transformation von Bibliotheken, Europäisches Urheberrecht, Forschungsdatenmanagement, Open Access, Langzeitarchivierung, Bestandserhal-	• die Informationsvermittlung und Kommunikation aktueller Entwicklung und Trends zu den Kernthemen der Bibliotheken bilden die Basis der Arbeit dieses

	tung (Kulturerbe), E-Books in Öffentlichen Bibliotheken, Rolle der Bibliotheken in der Stadtentwicklung, Bibliotheksangebote für Flüchtlinge, Inklusion und Diversität in Bibliotheken , digitale Leseförderung, Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen	knb-Arbeitsbereichs. • Die Konkretisierung der Kommunikation über die diversen Vermittlungsformate siehe vorn unter Kooperation und Kommunikation

Laufende Aufgaben		
Aufgaben laut knb-Arbeitsprogramm 2018	**Umsetzung 2017/2018**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Unterstützung der Interessensvertretung von Bibliotheken in europäischen und internationalen bibliothekarischen und außerbibliothekarischen Gremien/Verbänden	• Unterstützung der gemeinsamen Lobbyarbeit von Bibliotheken auf europäischer und internationaler Ebene durch laufende Beobachtung von relevanten EU-Informationen und Austausch mit Vertreter/innen von EBLIDA, LIBER und IFLA • Teilnahme an Sitzungen und inhaltliche Mitarbeit in deutschen Gremien mit internationaler Ausrichtung zur Sichtbarmachung der Bedeutung von Bibliotheken (beispielsweise BKJ international, Deutsche UNESCO Kommission, Deutscher Kulturrat) •	1. Teilnahme an der EBLIDA-Jahreskonferenz und NAPLE Mitgliederversammlung 30./31.052018. Teilnahme an LIBER Konferenz in Lille am 3./4.07.18 und an der IFLA-Jahreskonferenz 2018 in Kuala Lumpur, Organisation der Stimmabgabe von abwesenden deutschen IFLA-Mitgliedern für Generalversammlung. 2. Teilnahme an Sitzungen außerbibliothekarischer Gremien wie z.B. BKJ / Fachausschuss Kulturelle Bildung International am 27.09.18 an Fachausschusssitzungen Europa/Internationales des Deutschen Kulturrats am 19.06.18.
Einbindung deutscher Fachkreise in internationale Strukturen	• Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees Deutschland inkl. Redaktion der Internetplattform www.ifla-deutschland.de und Verlinkung relevanter Inhalte mit www.bibliotheksportal.de und www.bi-international.de • Durchführung von Veranstaltungen und Webinaren zur IFLA (auch zu spezifischen Thematiken) und zu Fragen der interkulturellen Kompetenz für deutsche IFLA-Aktive • Sicherung des Informationsaustauschs zwischen IFLA-Sektionen und den entsprechenden deutschen Verbandsgremien, vor allem den Kommissionen	• Planung und Durchführung der Jahrestagung des IFLA-Nationalkomitees Deutschland (Berlin, 25.04.2018). • Erstellung und Veröffentlichung des IFLA-NK-Jahresberichts 2017-2018 in ‚Bibliotheksdienst' 11/2018 • Organisation und Durchführung eines Webinars am 08.08.2018, 32 TN. • Unterstützung der deutschen Beteiligung am IFLA-Weltkongress 2018; Mitwirkung beim Gemeinschaftsstand, Koordination mit Goethe-Institut • Mitarbeit im Ständigen Ausschusses der IFLA-Sektion

		‚Management of Library Associations' 2017-2021 als gewähltes Mitglied • Moderation der ‚Breakout Session' auf Satellitenkonferenz am 23.08.2018 • Planung und Organisation des deutschsprachigen Caucus-Meetings, Einwerbung von Sponsoring für den Umtrunk • Jurymitglied bei der Vergabe von IFLA-Stipendien in Kooperation mit BII und Goethe-Institut: 18 Bewerbungen für ein Standard-Stipendium (13 Zusagen), 17 Bewerbungen Nachwuchsstipendium (4 Zusagen), 7 Bewerbungen für ein Impulsstipendium • Kommunikation, Beratung an Berufsnachwuchs zur Teilnahme und Stipendien am IFLA-Weltkongress • Information von BID und dbv –Mitgliedern über relevante IFLA-Entwicklungen durch Teilnahme an Gremiensitzungen; • Weiterleitung relevanter Informationen an die dbv-Kommissionen
Beobachtung relevanter internationaler politischer Entwicklungen sowie ggf. Initiierung von Stellungnahmen durch deutsche Bibliotheksgremien	• Entsprechende Abstimmung mit EBLIDA, LIBER und IFLA und Weitergabe der Information an den Deutschen Bibliotheksverband zur Abstimmung der Lobbyarbeit und aktiven Beteiligung	• Information von dbv- und BID-Vorstand über wichtige internationale Trends und diesbezügliche Positionen von IFLA. • Kommunikative Unterstützung der EBLIDA-Aktivitäten zur EU-Urheberrechtsreform • Vermittlung von LIBER-Positionen an die deutsche Fachgemeinde • Koordination der Übersetzung verschiedener IFLA-Stellungnahmen ins Deutsche und deren Verbreitung in der deutschen Fachgemeinde

Vermittlung aktueller IFLA-Aktivitäten in Deutschland	• Die Vermittlung erfolgt in intensiver Zusammenarbeit mit dem deutschen Mitglied des IFLA Vorstandes (Barbara Lison), den weiteren deutschen Mitgliedern von IFLA-Gremien, den Mitgliedern des IFLA-Nationalkomitees sowie dem Bereich Kommunikation des dbv und dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal des knb beim dbv.	• Ifla-deutschland-Website • Spotlight IFLA auf dem Bibliotheksportal • Webinar am 08.08.18 (siehe oben)
Informationsdienstleistungen für die deutsche und die internationale Fachgemeinde	• Informationsweitergabe aus dem Ausland an die deutsche Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge, Artikel in Fachpublikationen und Teilnahme an Veranstaltungen • Informationsweitergabe aus Deutschland an die internationale Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge und Teilnahme an Veranstaltungen • Vermittlung von Referentinnen und Referenten ins Ausland und nach Deutschland • Bearbeitung von Anfragen von deutschen und ausländischen Fachkolleg/innen • Redaktion der Bereiche "Internationales" sowie die entsprechenden Themenbereiche auf www.bibliotheksportal.de in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal	1. Newsletter-Meldungen: Im 14tägigen dbv-Newsletter wurden 82 Meldungen veröffentlicht (Stand: 30.09.2018); zum IFLA-Weltkongress Kuala Lumpur 2018 gab es eine eigene Schwerpunktausgabe 2. Twitter-Meldungen über den Hashtag #bibinternational und verstärkte Nutzung des Twitter-Kontos des Bibliotheksportals zur Kommunikation internationaler Nachrichten, die zudem auf dem Twitteraccount des dbv als „Follower“ weiterverbreitet wurden 3. Meldungen an Listen: Weiterleitungen an INETbib, FORUMOEB, IFLA-Aktive 4. Bibliotheksportal-Beiträge: Platzierung von internationalen Nachrichten und Veranstaltungsterminen auf dem Portal (55 Nachrichten, Stand: 30.09.2018) 5. Meldungen auf Website ifla-deutschland: 66 (Stand: 30.09.2018) 6. Vorträge: 12 Vorträge, 1 Moderation 7. Fachveröffentlichungen: 7 Publikationen, Mitwirkung bei Erstelllung eines Postkartensets 8. Anfragen: Beantwortung individueller Anfragen (ca. 100 schriftliche und telefonische Anfragen), sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland.

4-teiliges Postkartenset zur Stärkung des Bewusstseins, wie wichtig internationales Bibliotheksengagement ist

3.2.2. EU- und Drittmittel Beratung	
Ausführende Institutionen	Deutscher Bibliotheksverband e.V. Fritschestraße 27-28 10551 Berlin
Ansprechpartner	Carina Böttcher (bis 25. Mai 2018, dann Mutterschutz & Elternzeit) Hannah Neumann (ab 22. Mai 2018, Mutterschutz & Elternzeitvertretung) Tel.: (030) 644 98 99 19/ Fax: (030) 644 98 99 29 boettcher@bibliotheksverband.de neumann@bibliotheksverband.de
Ressourcen	
Finanzierung	94.448 € Personal- und Sachkosten
Kurzfassung	

Die EU-Projektberatung wurde auf Beschluss des knb-Steuerungsgremiums im Jahr 2012 beim Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) angesiedelt. Der damit einhergehende Aufgabenbereich konnte sukzessive um die Beratung zu öffentlichen Fördermitteln auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene erweitert werden. Ergänzt wurde die Fördermittelberatung von Bibliotheken zudem um die Vermittlung von Strategien zur privaten Mittelakquise, wobei neben privaten Stiftungen auch Unternehmen bzw. Privatpersonen als potenzielle Förderer dabei in Betracht gezogen werden.
Neben dem Aufzeigen von Möglichkeiten für die Einwerbung von Drittmitteln werden Bibliotheken bei der Entwicklung von Projekten – inklusive einer realistischen Ressourcenplanung – sowie ihrer Umsetzung unterstützt. Neben Aspekten des Projektmanagements spielt auch das Thema Kommunikation, im Sinne einer erfolgreichen Außendarstellung von Bibliotheken zugunsten der Einwerbung privater Gelder, immer wieder eine Rolle.
Das Beratungsangebot adressiert in unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung Bibliotheken und verwandte Einrichtungen, wobei das Spektrum von städtischen Büchereinen, über Schul- oder Patientenbibliotheken bis hin zu wissenschaftlichen Spezialbibliotheken und Universitätsbibliotheken reicht.
Aufgrund der Elternzeit der Stelleninhaberin Carina Böttcher wurde Ende Mai 2018 Hannah Neumann als Vertretung sowohl für die Zeit des Mutterschutzes als auch die daran anschließende Elternzeit (Dauer: voraussichtlich bis Ende Februar 2019) eingestellt. Damit konnte eine Unterbrechung der Beratung verhindert werden und es besteht Kontinuität in der Betreuung der Bibliotheken.

Die Serviceleistungen und Aufgabenbereiche der EU- und Drittmittelberatung erstrecken sich im Berichtsjahr 2017/ 2018 auf folgende Bereiche:

I. Einzelberatung:

- insgesamt 4**1 Bibliotheken**, Archive, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie Einzelpersonen wurden entsprechend der bestehenden Bedarfe umfassend beraten

II. Informationsweitergabe in Vorträgen und Workshops

- Vermittlung von erweiterten Drittmittel-Kompetenzen im Rahmen von acht Vorträgen und

Workshops und zwei Webinaren, durch die über **400 Personen** erreicht wurden
- innerhalb der o.g. Informationsangebote wurden je nach Zielgruppe unterschiedliche thematische Schwerpunkte gesetzt, bspw. zur Akquise öffentlicher Fördermittel, der Einwerbung privater (Sponsoring-)Gelder, zur Konzeption und Umsetzung von Crowdfunding-Aktionen sowie zu Aspekten der Projektentwicklung und des Projektmanagements

III. Öffentlichkeitsarbeit:
- Beitrag zur Arbeit der EU- und Drittmittelberatung innerhalb des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken in der **Fachzeitschrift *Kultur*Betrieb**. Magazin für innovative und wirtschaftliche Lösungen in Museen, Bibliotheken und Archiven 2018 (1)
- Kommunikation aktueller Fördermittelausschreibungen sowie Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen auf dem Bibliotheksportal im Bereich „Förderquellen für Bibliotheken“ bzw. „Termine“:
- **186 Meldungen mit Fördermittel-Ausschreibungen und Projektbeispielen** in der Rubrik „Nachrichten zu Fördermitteln“ im Bibliotheksportal (auch als RSS-Feed zu abonnieren)
- aktive Nutzung des Twitteraccounts des Bibliotheksportals **@bibportal** zu aktuellen Ausschreibungen, Terminen sowie Nachrichten und Hintergründen zu Fördermitteln unter dem Hashtag **#bibförderung**
- regelmäßiger Versand einer **Fördermittelliste, insgesamt 37 mal** versendet, mit je ca. 8-10 Ausschreibungen, Nachrichten sowie Terminhinweisen zu Fördermitteln
- Newsletter-Meldungen zu Fördermittel-Ausschreibungen, Projektbeispielen und Hintergrundinformationen zur EU-Förderung, jeweils 2 bis 3 Beiträge im gemeinsamen **dbv-Newsletter** (im Berichtszeitraum insgesamt **24 Newsletter**-Ausgaben)

IV. Recherche, Analyse und Evaluierung von bibliotheksrelevanten Fördermöglichkeiten
- Erhebung bibliotheksrelevanter Fördermöglichkeiten für die Bereiche Bildung, Forschung und Kultur jenseits der EU-Förderprogramme; Kommunikation dieser in Einzelberatungen, Vorträgen und Workshops und auf dem Bibliotheksportal (z.B. Förderprogramme des **Bundesministeriums für Bildung und Forschung**, des **Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien**, des **Bundesministerium des Innern**, der **Kulturstiftung des Bundes**, der **Kulturstiftung der Länder**, der **Deutschen Forschungsgemeinschaft**, private Stiftungen sowie durch Lotterie-und Förderfonds).
- Kontaktaufnahme und -pflege mit strategischen Partnern wie dem Bundesverband deutscher Stiftungen sowie nationalen, europäischen und internationalen Fachverbänden
- Teilnahme an externen Vorträgen, Konferenzen und Workshops zum Thema Fördermittel und Fundraising

Ziele und Aufgaben des Arbeitsbereichs

Bibliotheken werden bei der Suche nach und bei der Beantragung von EU-Fördermitteln und Drittmittelprojekten umfangreich beraten und unterstützt. Dazu werden entsprechende Fördermöglichkeiten auf regionaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene recherchiert, ausgewertet und vermittelt. In diesem Zusammenhang informiert die EU- und Drittmittelberatung des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken bundesweit sowohl Wissenschaftliche als auch Öffentliche Bibliotheken und verwandte Einrichtungen zu aktuellen Ausschreibungen und Wettbewerben, Terminen zu ausgewählten Fördermittelveranstaltungen. Sie vermittelt zudem Informationen zu Best-Practice-Projekten sowie Informationen rund um die perspektivische Entwicklung der EU-Aktionsprogramme nach Ablauf der aktuellen Förderperiode Ende 2020. Sie hält Kontakt zu verschiedenen Stakeholdern im Bereich der Förderlandschaft und tauscht sich mit Projektträgern, besonders solchen, die bibliotheksspezifische Programme anbieten, aus.
Ein Arbeitsschwerpunkt, der sich aus der Ausrichtung der Stelle ergibt, ist die Betreuung von Infor-

mationsangeboten zu Fördermöglichkeiten (Webseite, Newsletter, Social Media). Für Bibliotheken werden laufend aktualisierte Informationsangebote und Ausschreibungen im Bibliotheksportal bereitgestellt, die auch als RSS-Feed abonniert werden können. Über die Fördermittelliste, den dbv-Newsletter, Twitter und einen RSS-Feed im Bibliotheksportal werden konkrete Ausschreibungen mit Antragsfristen, Projektbeispielen und Hintergrundinformationen zu Förderprogrammen sowie politisch relevante Meldungen aus dem EU-Bereich vermittelt. Ergänzend werden zahlreiche bibliotheksorientierte Beratungsangebote, Workshops, Fortbildungen und Beiträge auf Konferenzen zum Thema EU-Projekte und Fördermöglichkeiten realisiert: Veranstaltungen wie Webinare dienen der Vermittlung von Kenntnissen über Förderprogramme, der Projektentwicklung und Antragstellung sowie der Anforderungen an ein erfolgreiches Projektmanagement. Durch diese Angebote sollen Bibliotheken zum Einstieg in die Mittelakquise animiert werden, da häufig keine Vorkenntnisse und Erfahrungen in diesem Bereich vorhanden sind. Sehr zentral ist in diesem Zusammenhang die Vermittlung des Nutzens von erfolgreichen Projekten für die positive Selbstdarstellung von Bibliotheken über den unmittelbaren Fachkontext hinaus. Darüber hinaus trägt die EU- und Drittmittelberatung dazu bei, dass Projekte und Projektergebnisse einer breiten Fachöffentlichkeit bekannt und so eine Nachnutzung im Sinne einer Orientierung an erfolgreichen Projekten möglich wird.	
Teilnahme Weiterbildungen und Informationsveranstaltungen	• 11. Oktober 2017, Online-Seminar „Interkulturelle Kommunikation“, Haus des Stiftens. Engagiert für Engagierte • 18. Oktober 2017, Online-Seminar „Interkulturelle Kompetenz“, Haus des Stiftens. Engagiert für Engagierte • 14. November 2017, Online-Seminar „Teil 1: Die häufigsten Fragen zum Projektmanagement in Marie Skłodowska-Curie Actions“, Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen • 12. Dezember 2017, Online-Seminar „Teil 2: Die häufigsten Fragen zum Projektmanagement in ERC- und Verbundforschungsprojekten“, Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen • 15. Januar – 23. Februar 2018, Online-Seminarreihe „Eu-Mittel für Ihre Region oder Stadt erfolgreich nutzen“, IVERSITY Learning Solutions GmbH • 19. Februar 2018, Fachtagung Kulturfundraising des Deutschen Fundraisingverbandes „Netzwerken, die Kunst der Beziehungspflege“, Leipzig • 01. März 2018, Online-Seminar „Die häufigsten Fragen zum Projektmanagement in Horizon 2020: Personalkosten“, KoWi • 07. März 2018, Online-Seminar „Die häufigsten Fragen zum Projektmanagement in Horizon 2020: Third Parties“, Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen • 22. März 2018, , Online-Seminar „Die häufigsten Fragen zum Projektmanagement in

	Horizon 2020: Audits“, Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen

Schwerpunkte 2017 / 2018		
Aufgaben laut knb-Arbeitsprogramm 2018	**Umsetzung 2017/2018**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Vermittlung zielgruppenspezifischen Wissens zur Planung und Realisierung von Fördermittelvorhaben durch Seminar-, Workshop- und Webinar-Angebote	▪ Vortrag „Fördermöglichkeiten, Crowdfunding, Stiftungen und Co.“, (Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen, 6. Dezember 2017)	Im Rahmen einer Fachtagung der Leitungen für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen, zu der die in Erfurt ansässige Fachstelle alljährlich einlädt, wurden Möglichkeiten der öffentlichen und privaten Akquise von Fördermitteln vorgestellt und beispielhaft die Konzeption und Umsetzung eines Drittmittelprojektes erläutert.
	▪ Workshop „Projekte planen und beantragen - aktuelle Förderungen“ (Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam, 31. Januar 2018)	In Kooperation mit der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen sowie der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts wurden auf Einladung des Kompetenzzentrums Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg relevante Fördermittelgeber sowie aktuelle Ausschreibungen für Archive und Bibliotheken vorgestellt, in die Grundalgen des Projektmanagements eingeführt sowie anhand erster Ideen gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Anträge auf Projektförderungen konzipiert.
	▪ Workshop „Projektsprechtag für Bibliotheken (Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam, 7. Februar 2018,)“	In Zusammenarbeit mit der Servicestelle „Kultur macht stark“ im Land Brandenburg wurde auf Einladung der Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg zunächst eine umfassender Überblick über öffentliche und private Fördermöglichkeiten gegeben. In diesem

		Zusammenhang wurden auch wichtige Aspekte der Konzeption und Umsetzung von Projekten im Allgemeinen dargelegt. Abschließend hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung die Möglichkeit Fragen aus Ihrem unmittelbaren beruflichen Kontext zu stellen, Projektanträge zu diskutieren und zu analysieren, die in der Vergangenheit nicht erfolgreich waren.
	▪ Kursangebot für angehende Fachreferentinnen und -referenten in Bibliotheken „Drittmittelakquise und -Erfahrungen im Umgang mit Projekten“ (Bibliotheksakademie Bayern, München, 5. und 6. April 2018)	Der zweitägige Workshop an der Bibliotheksakademie Bayern der bayerischen Staatsbibliothek sensibilisierte nicht nur die angehenden Fachreferentinnen und Fachreferenten für die Relevanz der Fördermittelakquise, er wurde auch zur theoretischen Grundlagenvermittlung genutzt, Die erworbenen Inhalte wurden im Rahmen von Praxisübungen gefestigt und ausgebaut. Ein ähnliches Qualifizierungsangebot ist auch für das nächste Jahr geplant.
	▪ Webinar „Projektmanagement in der Praxis: Ein Expertinnen-Gespräch“ (Plattform edudip, 12. April 2018)	Das Webinar richtete sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl Öffentlicher als auch Wissenschaftlicher Bibliotheken, die grundlegende Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit aufbauen bzw. vertiefen wollten. Nach einer etwa einstündigen inhaltlichen Vorstellung des Themas in Form eines fiktiven „Expertinnen-Gesprächs“ bestand im Anschluss hinreichend Zeit zur Beantwortung bestehender Rückfragen zum Thema. Angemeldet waren 142 Personen. Der Mittschnitt ist dauerhaft aufrufbar.
	▪ Workshop „Fördermittelakquise für wissenschaftli-	Gegenstand der eintägigen Veranstaltung war die

	che Bibliotheken“ (Bibliotheksakademie Bayern, München, 26. April 2018)	Vermittlung grundlegender Kompetenzen zur Akquise von Fördermitteln sowie die Planung und Realisierung entsprechender (Drittmittel-)Projekte in wissenschaftlichen Bibliotheken. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildete dabei die Einwerbung öffentlicher Gelder. Schließlich wurden anhand der Definitions-, Planungs-, Realisierungs- und Abschlussphase die einzelnen Arbeitsschritte zur Konzeption eines konkreten Drittmittelprojektes expliziert. In diesem Zusammenhang erfolgte außerdem ein kurzer Abriss zu gängigen Kreativitätstechniken, die bei der Projektentwicklung hilfreich sein können.
	▪ Vortrag „Möglichkeiten der Fördermittelakquise für Bibliotheken“ (Landesfachstelle Baden-Württemberg, Karlsruhe, 14. Mai 2018)	Der Vortrag richtete sich an Bibliotheksleitungen aus Baden-Württemberg, er hatte einen Überblick über aktuelle Fördermöglichkeiten sowie die Grundlagen des Projektmanagements zum Inhalt.
	▪ Informationsveranstaltung „Fördermittel für Bibliotheken. Informationsquellen, Werkzeuge, Vorgehensweisen“ (107. Bibliothekartag Berlin, 13. Juni 2017)	Im Hands-On Lab auf dem 107. Bibliothekartag wurde zunächst in die Möglichkeiten der öffentlichen und privaten Drittmittelgewinnung eingeführt. Weiter berichteten zwei Expertinnen über ihre Best-Practice Beispiele. Dabei handelte es sich zum einen um ein größeres Erasmus+-Projekt für Auszubildende und zum anderen um verschiedene Projekte einer Bibliothek aus diversen Finanzierungsquellen. Es folgte ein Austausch über bestehende und geplante Projekte im Plenum.Aufgeteilt in zwei Gruppen konnten die Teilnehmer*innen zudem konkrete Fragen zum Thema EU-Projekte und weitere (öffentliche) Drittmittelförderung stellen.

	• Workshop „Einwerbung von Fördermitteln für Bibliotheken“ (Büchereizentrale Niedersachsen/ Büchereiverband Lüneburg Stade e.V., Lüneburg, 13. August 2018)	Die über die Büchereizentrale Niedersachsen angebotene Qualifizierung, die sich ausschließlich an öffentliche Bibliotheken richtete, thematisierte neben den Möglichkeiten zur Akquise öffentlicher und privater Fördermittel grundlegende Aspekte der Antragstellung und des Projektmanagements. Gefestigt werden konnte das erworbene Wissen innerhalb von Praxisübungen.
	• Webinar: „Von der Idee zum Projektantrag: Praxistipps zur Entwicklung und Beantragung von Förderprojekten am Beispiel von „Total Digital!“ (Plattform edudip, 13. September 2018)	Im Webinar wurde am Beispiel des dbv-Projekts „Total Digital!“ gezeigt, wie man bei der Beantragung von Förderprojekten optimal vorgeht und vorhandene Beratungsangebote nutzt. Der Antragsprozess des Projekts wurde vorgestellt und so Fragen zur Entwicklung der Idee aber auch konkrete Hinweise zur Auslegung von Richtlinien gegeben. Es wurden allgemeine Grundlagen zur Entwicklung und Beantragung von Förderprojekten vermittelt, daher war es auch für einen allgemeinen Einstieg in das Thema Förderung geeignet. Angemeldet waren 168 Personen. Der Mittschnitt ist dauerhaft aufrufbar.
Vertiefung des Beratungs- und Informationsangebots zu den EU-Struktur- und Aktionsprogrammen	Im Zusammenhang mit der letzten Phase der aktuellen Förderperiode (2014-2020) gelten für viele EU-Aktionsprogramme neue Arbeitsprogramme deren Inhalte erschlossen und – zumeist im Rahmen von Einzelberatungen – kommuniziert wurden. Dabei ging es vordergründig um die Programme „Horizon 2020“, Europe for Citizens“, „Creative Europe“ und „Erasmus+“ Zudem fand mit der sich zum Ende neigenden Förderperiode die Evaluierung zahlreicher Aktionsprogramme statt,	

	wobei nicht nur Aufrufe zur Beteiligung weiterverbreitet, sondern auch die Ergebnisse dieser Qualitätskontrollen publik gemacht wurden. Die in diesem Zusammenhang häufig auch vorgenommenen Ausblicke in die künftige EU-Förderung ab 2021 vermitteln Bibliotheken – sowohl Öffentlichen als auch Wissenschaftlichen – künftige Fördertrends, auf die sie sich langfristig erfolgreich einstellen können. Darüber hinaus wurde zumeist im Rahmen von Workshops und Einzelberatungen nochmals die Bedeutung der Strukturprogramme (ESF & EFRE) für Bibliotheken unterstrichen, diesen nahegelegt, immer auch in den Operationellen Programmen des jeweiligen Bundeslandes genau die Förderprioritäten auf Gelder für Bibliotheken zu prüfen.	
Recherche, Auswertung und Veröffentlichung bibliotheksrelevanter Fördermaßnahmen	Durch Nutzung verschiedener Informationskanäle wurde umfassend und tagesaktuell über relevante Ausschreibungen und Förderprogramme auf nationaler und europäischer Ebene berichtet. Neben des Einstellens von Nachrichten auf dem **Bibliotheksportal** („Förderquellen für Bibliotheken“), der Nutzung des **Twitterkanals** und des **dbv-Newsletters** wurden gezielt auch Nachrichten über das **Informationssystems des dbvs** versendet. Veröffentlichungen in **Fachzeitschriften**	Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 168 Nachrichten auf dem Portal und ca.50 Nachrichten über den dbv-Newsletter (elektronische Versendung alle 2 Wochen) versandt (siehe auch laufende Aufgaben). *Kultur*Betrieb. Magazin für innovative und wirtschaftliche Lösungen in Museen, Bibliotheken und Archiven 2018 (1): „EU und Drittmittelberatung. Ein Service des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken“
Fortführung der Online-Drittmittelberatung als pro-aktives Angebot	Die **Mailingliste zum Thema „Förderung“** wurde erfolgreich weitergeführt**.** Sie dient dazu, neben dem Förderbereich auf dem Bibliotheksportal, Twitter oder den dbv-Newsletter mit Informationen rund um Ausschreibungen, Wettbewerbe, Veranstaltungshinweise sowie allgemeine Fördermittelnachrichten zu versorgen.	http://lists.bibliotheksportal.de/mailman/listinfo.cgi/foerderung Mittlerweile gibt es **339 Abonnentinnen und Abonnenten** sowohl aus öffentlichen als auch wissenschaftlichen Bibliotheken. Sie wurde im Berichtszeitraum **37-mal** versendet.

	Pro-aktive Unterstützung bei der Recherche und Durchführung: Für die Recherche nach Förderprogrammen und Fördergebern sowie zu Themen rund um Drittmittel, Sponsoring und Projektmanagement hat die EU- und Drittmittelberatung des knb **eine Liste mit hilfreichen Links** zusammengestellt. Diese wird laufend aktualisiert. Regelmäßige Aktualisierung der **Rubrik zur Sammlung und Dokumentation von Best-Practice-Beispielen**	Im Berichtszeitraum wurde ein allgemeiner Aufruf zur Meldung zur Aktualisierung der Best-Practice Rubrik gestartet, derzeit läuft die Auswahl repräsentativer Projekte.
Netzwerkpflege	Auf unterschiedlichen Veranstaltungen wurden gezielt neue Kontakte zu verschiedenen Stakeholdern aufgebaut. Dazu gehörten Projektträger, Bibliotheksleitungen sowie Volkshochschulen und andere Bildungseinrichtungen. Der praxisnahe Austausch mit Bibliotheksleitungen und Bibliotheksmitarbeitern wird regelmäßig geführt, wie durch den Besuch von Sektionstagungen und ausgewählten Gremiensitzungen des dbv. Mit der Kulturstiftung des Bundes (KSB)wurde im Rahmen der Programme „360° - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“ sowie „hochdrei- Stadtbibliotheken verändern“ enger zusammengearbeitet. Die Abstimmung zwischen dem zuständigen Mitarbeiter bei der KSB ist eng und der dbv hat verschiedene Informationsschreiben an die Sektionen 1-3b über seine Verteiler versandt. Im Berichtszeitraum wurde der Kontakt zur DFG, Bereich Literatur- und Informationssysteme (LIS) weiter aufgebaut. Besonders die Information der DFG zu zukünftigen Förderprogrammen und der Austausch zu Förderquoten und	**Beispiele Netzwerkaktivitäten:** ▪ Tagung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen Arbeitskreis Bildung „Soziale Disparitäten und digitale Spaltung überwinden – Die Rolle der Bildungsstiftungen“, Berlin, 27. & 28. November 2017 ▪ kultur invest kongress 2017 „Digital. Und mit allen Sinnen!“, 09 & 10. November 2017 ▪ digiS-Jahrestagung 2017, „5 Jahre Förderprogramm Digitalisierung Berlin“, 01. Dezember 2017 ▪ Fachtagung Kulturfundraising des Deutschen Fundraisingverbandes „Netzwerken, die Kunst der Beziehungspflege“, Leipzig, 19. Februar 2018 ▪ 107. Bibliothekartag „offen & vernetzt“, Berlin, 12. Juni – 15. Juni 2018

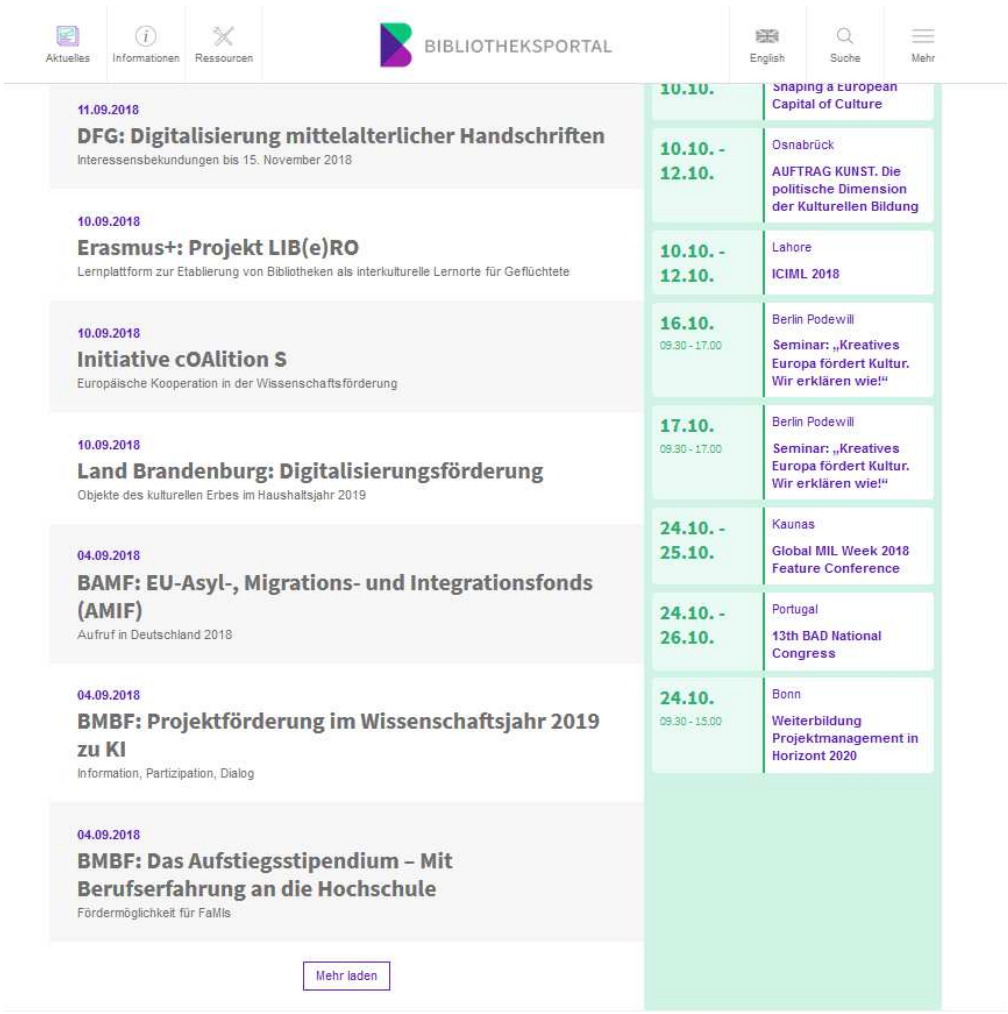
	grundsätzlichen Problemen der Bibliotheken bei der Antragstellung waren sehr fruchtbar. Ebenfalls wurde der Austausch mit verschiedenen Fördermittelgebern auf Bundesebene (BMI, hinsichtlich des „Investitionspakts Soziale Integration im Quartier“ und BMU hinsichtlich der Kommunalen Klimaschutzrichtlinie) sowie der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (hier besonders im Blick auf neu eingesetzte Mittel zur Förderung von Digitalisierungsprojekten) intensiviert. Im Juli 2018 wurden im Rahmen einer Jurytätigkeit für das EFRE Programm Bibliotheken im Stadtteil II der Senatsverwaltung für Kultur und Europa Berlin 12 Projektanträge von Berliner Öffentlichen Bibliotheken bewertet.	

Laufende Aufgaben		
Aufgaben laut KNB-Arbeitsprogramm 2017	**Umsetzung 2018**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Individualberatung und Unterstützung von Bibliotheken bei der Beantragung von EU-Fördermitteln und Drittmittelprojekten	Je nach Förderbedarf erfolgte die Beratung zur strategischen Fördermittelgewinnung auf lokaler, regionaler, Landes- und/oder Bundesebene durch Zuschüsse der öffentlichen Hand, der Europäischen Union, von Stiftungen, durch Lotterie- und Förderfonds sowie Sparkassenstiftungen und mögliche Sponsoren. Verbunden mit der Vermittlung von praxisnahen Werkzeugen (z.B. Leitfaden zur Antragstellung bei Stiftungen; Vorlage für einen Sponsoring-Vertrag). Die Übersicht über die konkreten Fördermöglichkeiten ist jeweils nach dem gleichen Schema aufgebaut.	**41 Bibliotheken**, Kultureinrichtungen und Einzelpersonen wurden hinsichtlich konkreter Fördermöglichkeiten für ihre jeweiligen Bedarfe sowie mit unterstützenden Materialien (Leitfaden zur Antragstellung bei Stiftungen; Vorlage Sponsoring-Vertrag) umfassend beraten.

Informationsaufbereitung relevanter Fördermöglichkeiten und deren Weitergabe: Website mit Rubrik zu aktuellen Ausschreibungen, Newsletter, Twitter	▪ **Pflege und tägliche Aktualisierung von Nachrichten- und Terminen** mit aktuellen Informationen zu bibliotheksrelevanten Fördermittelausschreibungen von der internationalen bis zur regionalen Ebene sowie Terminhinweise zu Veranstaltungen zu Fördermitteln und Fundraising ▪ Fortführung des **Online-Informationsangebots** über die EU-Förderperiode 2014-2020 im Bibliotheksportal ▪ Versandeiner **Mailing-Liste** für speziell an Fördermitteln interessierte Fachkolleginnen und Fachkollegen (mittlerweile mehr 339 Abonnent*innen) ▪ Nutzung des dbv-Newsletters sowie des **Twitterkanals** des Bibliotheksportals **(2829 Follower Stand 24. September 2018)** ▪ Überarbeitung und Aktualisierung der Informationsseiten auf dem Bibliotheksportal ▪ Laufende Aktualisierungen der Online-Rubrik zu den EU-Aktionsprogrammen „Erasmus+“, „Kreatives Europa“, „Europe for Citizens“ und „Horizont 2020“	▪ Eigene Nachrichtenrubrik für Fördermittel ▪ https://bibliotheksportal.de/aktuelles/ ▪ RSS-Feeds für Nachrichten ▪ Direkter Einstieg von der Homepage des Bibliotheksportals auf Fördermittel-Nachrichten ▪ Ca. 150 Meldungen (Stand 24. September 2018) mit Fördermittel-Ausschreibungen, Neuigkeiten und Projektbeispielen, diese wurden in Auswahl auch über den alle 2 Wochen erscheinenden dbv-Newsletter verbreitet (Reichweite: mehr als 2000 Abonnenten) ▪ 82 Terminhinweise (Stand 24.September 2018) zu Veranstaltungen für Fördermittel und Fundraising, diese erscheinen in der allgemeinen Termin-Rubrik im Bibliotheksportal ▪ Im Juli und August 2018 sind die Informationsseiten komplett aktualisiert und teilweise neu strukturiert worden. ▪ Die Rubrik „EU 2014-2020“ wird laufend aktualisiert. Hier finden sich Erklärungen zu den Rahmenbedingungen des Mehrjährigen Finanzrahmens (MFR), zur Aufteilung des Gesamtbudgets auf die einzelnen Förderbereiche sowie Informationen zu den einzelnen EU-Aktionsprogrammen in den Bereichen Forschung, Bildung, Kultur und Bürgerschaft, sowie den EU-Strukturfonds

Links: Ausschnitt mit Ausschreibungen auf dem Twitter-Account des Bibliotheksportals

Unten: Workshop „Projektsprechtag für Bibliotheken“ (Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg, 07. Februar 2018, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam)



Oben: Ausschnitt aktuelle Nachrichten zum Thema Förderung auf dem Bibliotheksportal

Unten: Workshop „Einwerbung von Fördermitteln für Bibliotheken“ (Büchereizentrale Niedersachsen/ Büchereiverband Lüneburg Stade e.V., Lüneburg, 13. August 2018)

3.3. Bibliotheksportal	
ausführende Institution	Deutscher Bibliotheksverband e.V. Fritschestraße 27-28 10585 Berlin
Ansprechpartnerin	Elena Stöhr (bis einschließlich August 2018) Maria Fentz ab 17. September 2018 Tel.: (030) 644 98 99 18 Fax: (030) 644 98 99 29 E-Mail: fentz@bibliotheksverband.de
Ressourcen	
Finanzierung	59.000 € Personal- und Sachkosten, zusätzlich ca. 4.000 Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen (Branchenbuch) in 2018

Kurzfassung

- Das Portal hat sich als fundierte und verlässliche Informationsquelle auch weit über das Bibliothekswesen hinaus etabliert. Dies zeigen u.a. sowohl die zahlreichen (inhaltlichen) Anfragen an die Redaktion als auch die hohen Zugriffszahlen.
- Im laufenden Berichtszeitraum 2017/18 liegen die Zugriffe durchschnittlich bei **12.790 Besuchen pro Monat**. Seit dem Relaunch wird ein neues Statistik-Tool zur Auswertung genutzt und es werden andere Werte erfasst.
- Der große Arbeitsschwerpunkt im Berichtszeitraum lag auf dem **Abschluss des inhaltlichen und technischen Relaunch** des Portals.
- In der redaktionellen Arbeit wurden ca. **40 Nachrichten** in der Hauptrubrik und ca. **85 Termine** eingestellt, ca. **50 Seitenaktualisierungen** vorgenommen, ca. **130 Anfragen** bearbeitet, **8 Mailinglisten** administriert und ca. **200 veraltete bzw. defekte Links** aktualisiert.
- Es wurden ca. **630 Nachrichten bei Twitter** gepostet und damit insgesamt ca. **361.000 „Tweet-Impressions“** erzielt (100.000 mehr als im Vorjahr). Der Twitter-Account @bibportal hat zum Zeitpunkt der Berichtslegung **2.776 Follower**.
- Der **Bibliothekswertrechner** ist mit den Durchschnittswerten von 2017 aktualisiert und somit auf dem neusten Stand. Ebenso wurden ca. 10 Texte und zahlreiche Details auf einzelnen Seiten aktualisiert. Als neues Feature wurde mit dem Relaunch ein monatlich wechselndes „**Spotlight**“ mit aktuellen Themen aus dem Bibliothekswesen eingeführt.
- Die Anzahl der zahlenden Kunden im **Branchenbuch** ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Es kommen aber immer mehr Firmen mit kostenlosem Eintrag auf eigene Initiative oder nach Akquise – hinzu. Aktuell verzeichnet das Branchenbuch 328 Einträge, 57 davon als zahlende Kunden (Stand: 08/2018). Die Einnahmen in 2017 belaufen sich auf ca. 4.000 €.

Ziele und Aufgaben des Arbeitsbereichs

Das Bibliotheksportal liefert Informationen für zwei Zielgruppen:

- Information über Bibliotheken für Öffentlichkeit, Presse, Verwaltung und Politik
- Fachinformation für Bibliothekar/innen.

Expert/innen und Fachgremien erhalten die Möglichkeit, ihre Informationen auf einer gemeinsamen Plattform zu veröffentlichen, um die Innovationskraft der Bibliotheken zu stärken. Zusätzlich über-

nimmt das Portal die Funktion einer Website für das knb insgesamt und z.T. für einzelne Arbeitsbereiche.
Die Inhalte des Portals werden teilweise kooperativ von Expert/innen und Gremien erstellt, wobei die Redaktion dabei die Beiträge koordiniert und initiiert; teilweise werden die Inhalte auch von der Redaktion selbst erstellt. Das Portal nutzt die vorhandenen Ressourcen und Kapazitäten, indem es, wenn möglich, bereits bestehende Informationsangebote einbindet bzw. dorthin verlinkt. Das Firmen-Branchenbuch stellt eine weitere Dienstleistung für Bibliotheken dar. Zusätzlich werden tagesaktuelle Informationen und Neuigkeiten aus dem Bibliotheks- und Informationsbereich über den Twitter-Account des Portals (@bibportal) geteilt und erreichen damit eine noch breitere Zielgruppe.

Bereits im Gründungskonzept des knb wurde der Aufbau eines „Informationsservers“ mit praxisnahen und entscheidungsrelevanten Informationen, Daten und Fakten zu Bibliotheken als eine vordringliche Aufgabe benannt (Bericht des "Runden Tisches" an die KMK vom 24.03.2003, S. 10: http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/KNB_bericht_an_kmk_240303_lang.pdf). Der Hochschulausschuss der KMK beschloss in seiner Sitzung vom 09./10.12.2004 den Aufbau des Servers aus KMK-Mitteln. In einer ersten Version ging das Portal Ende September 2006 online und wurde seitdem permanent ausgebaut.

Kooperation und Kommunikation	
Kooperation	**Aktuelle laufende Kooperationen 2018, u.a.:** ▪ knb-Arbeitsbereiche o intensive redaktionelle Zuarbeit der knb-Arbeitsbereiche, z.T. eigenständige Redaktion ▪ dbv-Fachkommissionen: o Kooperation/Kontakt mit den Fachkommissionen in unterschiedlicher Ausprägung o Aktuell Kooperation mit den Kommissionen Interkulturelle Bibliotheksarbeit, Bibliothek und Schule sowie Recht ▪ Arbeitsgruppe RFID in Bibliotheken o eigenständige Redaktion des Bereichs RFID durch die AG (http://www.bibliotheksportal.de/themen/rfid.html) ▪ Projektgruppe RFID in Berlin (VÖBB) o eigenständige Redaktion des internen Arbeitsbereichs RFID – VÖBB und der Projektseiten zum VÖBB-Projekt durch die Gruppe (http://www.bibliotheksportal.de/bibliotheken/projekte/rfid-fuer-berlins-oeffentliche-bibliotheken.html) **Organisatorische Kooperation: informationskompetenz.de** ▪ Administration der Mailingliste
Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	▪ Meldungen über Neuerungen auf dem Bibliotheksportal an die bibliothekarischen Mailinglisten ▪ Tweets über Neuigkeiten auf Twitter (https://twitter.com/bibportal) 2.776 Follower (Stand: 20.08.2018) ▪ Aufnahme des Bibliotheksportals in das Web-Adressbuch 2018 des

	m.w.Verlags - somit erneute Auszeichnung als „eine der 5.000 wichtigsten deutschen Internet-Adressen“ ▪ Präsenz und Vernetzung bei Fachtagungen, dem jährlichen Bibliothekartag bzw. Bibliothekskongress; wann immer möglich Hinweis auf das Angebot im Rahmen von Workshops und Vorträgen in Kooperation mit anderen Arbeitsbereichen des knb und ggf. weiteren Fachkolleg/innen

Schwerpunkte 2017/2018		
Aufgaben laut knb-Arbeitsplan 2018	**Umsetzung 2018**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Arbeitsschwerpunkt:		
Abschluss des inhaltlichen und technischen Relaunch des Portals sowie Weiterentwicklung		
• Anpassungen (Fehlerkorrekturen nach verschiedenen Tests, vor allem hinsichtlich Design, Struktur, Search Engine Optimization, Grafik und Text)	• Verschiedene Anpassungen des RSS-Feeds und dessen Schnittstellen • Ca. 15 inhaltliche und grafische Anpassungen nach Feedback zum Relaunch • Überprüfung der eingerichteten 301-Weiterleitungen (alte URLs zu neuen URLs) • Verschiedene Anpassungen im Branchenbuch, z.B. bei Firmen-Nachrichten, Anzeigen von Links und Buchungsprozess • Verschiedene Anpassungen bzgl. Responsive Design (Header-Ansicht, Suche, Navigation) • Einrichten von Weiterleitungen der jeweiligen Subdomains und E-Mail-Adressen • Überprüfung der Ladezeit • Kleinere Anpassungen bei der Suche (Suchschlitz) • Fehler-Korrekturen bzgl. der Anzeige der Termine	• In Zusammenarbeit mit den zuständigen Agenturen, abgeschlossen im zweiten Quartal 2018

	• Lokale Archivierung der gesamten alten Website • Einfügen einer Dummy-Grafik für URLs ohne Bild (für die Ansicht bei Twitter)	
• Ideensammlung für die kontinuierliche (inhaltliche) Weiterentwicklung der Website	• Planung, inhaltliche Konzeption und Durchführung der Veranstaltung „Bibliotheksportal sucht Fachautor/innen – Workshop für Interessierte!“ beim Bibliothekartag 2018 (mit knb-Koordinatorin)	• Ca. 20 Teilnehmer/innen o Abstract: https://bit.ly/2MKOvNl o Identifizierung wichtiger Themen innerhalb der Community; Dokumentation der Ergebnisse als Themensammlung für die inhaltliche Weiterentwicklung des Portals
• Workshops zum neuen Content-Management-System (CMS) Wordpress innerhalb des knb für die zuständigen Redakteurinnen, vor allem hinsichtlich der Nutzung des CMS als auch der Anpassung von neuem Content an inhaltliche Veränderungen nach dem Relaunch	• Weitergabe von detaillierten Informationen zur Nutzung des CMS und mehrere kurze Schulungen • Erstellung einer detaillierten, mehr als 60-seitigen technischen und inhaltlichen Anleitung zur Nutzung der neuen Website	• Interne Schulungen abgeschlossen Anfang Februar 2018 • Anleitung fertiggestellt und intern kommuniziert im August 2018
Nach Abschluss des Relaunchs werden ggf. auch Ideen für zusätzliche Features & Funktionalitäten der Website, die im Zuge des Relaunch-Prozesses entstanden sind, wieder aufgegriffen.	• Anlegen einer Liste mit ungenutzten Funktionalitäten in der neuen WordPress-Anwendung bzw. im Elementor Page Builder	• Erstes neu aufgenommenes Feature: Einbindung eines Podcast-Beitrags auf der Seite „Leseförderung“: https://bibliotheksportal.de/ressourcen/bildung/lesefoerderung/ • Ideensammlung fortlaufend
Die neue Website soll sowohl zum Launch-Termin als auch darüber hinaus im Jahr 2018 umfassend beworben werden (Fach-	• Abstimmung und Versand einer Pressemitteilung an die Fachpresse • Posts zum neuen Bibliotheksportal bei	• PM: Versand am 08.01.2018 o https://bit.ly/2PrqZU1 • Social Media: siehe z.B. Screenshots am Ende des Berichts

presse, Veranstaltungen, Social Media-Kanäle u.v.m.).	Twitter und Facebook • Meldung an die einschlägigen Mailinglisten sowie an Beitragende als Multiplikator/innen • Erstellung eines A4-Infloflyers für den Herbstversand des dbv sowie für weitere Anlässe (z.B. zur Auslage bei Veranstaltungen) • Beauftragung und Verteilung von weiterem Werbematerial (Bleistifte mit Schriftzug und Logo, Poster)	• Infomails: versendet am 08.01.2018 • Infoflyer: erstellt für Herbstversand und Bibliothekartag im April 2018 • Weiteres Werbematerial: Verteilung fortlaufend
Laufende Aufgaben		
Aufgaben laut knb-Arbeitsplan	**Umsetzung 2018**	**Ergebnisse und Eckdaten**
• **Aktualisieren von Informationen** auf allen Portal-Seiten o Einpflegen wesentlicher aktueller Informationen (z.B. aus Meldungen, Blog-Beiträgen, Informationen aus dem dbv) in die Seiten des Portals; Aktualisierung von allgemeinen Informationen in den jeweiligen Texten o Regelmäßige Aktualisierung defekter Links o Mediengerechte Aufbereitung von Grafiken und Textmateria-	• Aktualisieren bestehender Themen-Seiten anhand von Hinweisen aus der Community bzw. von Expert/innen oder den jeweiligen Autor/innen, anhand von Nachrichten, Pressemitteilungen und Blog-Einträgen o Redaktionelle Aufbereitung bzw. Einpflegen der gelieferten Texte oder Dateien o Prüfung und Freischaltung der Seiten • Linkprüfung im Backend, ggf. Recherche nach neuer URL, Aktualisierung auf den entsprechenden Seiten	• Ca. 50 kleinere Aktualisierungen auf den jeweiligen Seiten • Unter anderem wurden folgende Unterseiten aktualisiert: o Datenschutzrecht o Teaching Library o Leseförderung o Bibliothek und Schule o Bibliotheksangebote (Neue Verteiler-Seite nach Relaunch) o Praxisbeispiele, Bibliothekskonzepte und Interkulturelle Bibliotheksarbeit (im Bereich „Interkulturelle Bibliothek“) o Glossar

lien o Jährliche Aktualisierung von „Daten und Fakten“ (DBS) und Services wie dem „Bibliotheks-wertrechner“		o Architektur-Grundlagen • Aktualisierung von ca. 200 Links, die im Laufe des Berichts-zeitraums ins Leere gelaufen sind oder bei denen sich die URL geändert hat • VÖ DBS-Daten am 31.08.2018; Aktualisierung des Biblio-thekswertrechners am 10.08.2018 abgeschlossen
▪ Einstellen **von Terminen und Nach-richten** o Regelmäßiges Einstellen biblio-theksrelevanter Termine, die an die Redaktion gemeldet, in Mai-linglisten und Blogs/Websites veröffentlicht oder über den dbv verbreitet werden o Regelmäßiges Einstellen von Newsbeiträgen (Nachrichten)	• Sichtung und Aufnahme von Terminen und Nachrichten, die an die Redaktion gemeldet, in Mailinglisten und Blogs/Websites veröffentlicht oder über den dbv verbreitet werden	• Im Berichtszeitraum wurden ca. 40 Nachrichten (ausgenom-men internationale Nachrichten und Fördernachrichten) auf das Portal eingestellt und über den RSS-Feed sowie über Twitter verbreitet • Es wurden ca. 85 Termine über das Bibliotheksportal verbrei-tet
• Evaluation und ggfs. Neuausrichtung des Expertennetzwerks	• Ideen zu neuen Themenbereichen und anzusprechenden Expert/innen	• Erste Ideen innerhalb des Relaunch-Prozesses umgesetzt • Workshop zum Thema beim Deutschen Bibliothekartag 2018 in Berlin (siehe oben)
• Beantwortung bzw. Weiterleitung **von thematischen Anfragen** o Die Beantwortung thematischer Anfragen hat für die Portal-Redaktion eine hohe Priorität und sollte schnellstmöglich erfol-gen	• Die Redaktion dient als Anlaufstelle für Anfragen von außerhalb und innerhalb des Bibliothekswesens • Anfragen reichen von Informationen über die Berufsaus- und -weiterbildung bis hin zu inhaltlichen Spezial-Recherchen, aber auch vor allem nach Bibliotheksadressen	• Im Berichtszeitraum wurden ca. 130 Anfragen (telefonisch und per E-Mail) beantwortet bzw. an Expert/innen weiter-geleitet

• **Administration des Branchenbuchs** o Verwaltung und Kundenbetreuung für derzeit 57 zahlende Kunden o Verwalten der kostenlosen Einträge (derzeit 271 Firmen) o Kunden-Akquise, Prüfen und Eintragen neuer Firmen o Auskunft an potentielle Kunden	• Eintragen neuer Firmen mit kostenlosem Eintrag auf Anfrage oder nach eigener Recherche • Laufende Betreuung und Beratung der Kunden • Verwaltung und Pflege der Datenbank sowie der Kundendatei, Vorbereitung der Datei für die jährliche Rechnungslegung	• 328 Firmen-Einträge insgesamt (Stand: 08/2018) • Davon 57 kostenpflichtige Einträge • Einnahmen 2017: ca. 4.000 Euro
• **Administration** des Content-Management-Systems WordPress im laufenden Betrieb (je nach anfallendem Aufwand) • **Betreuung und Beratung** der Redakteur/innen (je nach anfallendem Aufwand)	• WordPress o Administration der internen Module, Seiten, Inhaltselemente, Plug-Ins o Aufnahme von Fehlern, Dokumentation und Spezifikation, Koordination mit Agentur • Mailinglisten o Konfiguration o Aufnahme und Behebung von Fehlern o laufende Betreuung der Mitglieder, falls gewünscht	• Im Berichtszeitraum wurden zusätzlich zum Arbeitsschwerpunkt (Anpassungen nach Relaunch) ca. 5 Fehler und ca. 3 Anfragen zur Funktionalitäten-Erweiterung bzw. zu Änderungen in der WordPress-Anwendung aufgenommen und in Kooperation mit der zuständigen Agentur bearbeitet • Laufende Betreuung von 8 Mailinglisten, inkl. der Mailingliste „Förderung“ des Arbeitsbereichs EU- und Drittmittelberatung • 2018: Koordination des Umzugs der Mailinglisten zu einem neuen Host (nach Relaunch des Bibliotheksportals) o Weitergabe von Fehlern an den zuständigen Admin o Testen der Listen auf dem neuen Server o Kommunikation der neuen URLs usw. an die jeweiligen Listenbetreiber/innen
• **Beratung** von Redakteur/innen	• Beratung bei der Nutzung von WordPress und weiteren Online-Tools, beim Einstellen von Nachrichten und Terminen, bei der Erstellung und medialen Aufbereitung neuer Unterseiten u.v.m.	• Laufende Betreuung und Beratung von insgesamt 4 aktiven Redakteur/innen nach Bedarf

• **Regelmäßiges SEO-Monitoring**	• Überprüfung des Suchmaschinenrankings und ggf. Anpassungen • Überprüfung der Statistik	• Im Berichtszeitraum wurden monatlich Statistiken erfasst und danach ca. zehn kleinere Anpassungen am Content vorgenommen
• **Regelmäßiges Auswertung der Statistik, Monitoring der Zugriffszahlen**	• Monatliche Statistik-Auswertung im Backend, Überprüfen der Zugriffszahlen • Regelmäßige Keyword-Analyse	• Siehe auch Statistik-Zusammenfassung auf der letzten Seite dieses Berichts
• **Social Media:** redaktionelle Betreuung des Twitter-Accounts @bibportal	▪ Gezielte Akquise neuer Follower ▪ Monitoring & Statistik ▪ Verwalten des Accounts ▪ Zusammenarbeit mit dem Bereich „Kommunikation“ im dbv sowie den Arbeitsbereichen Koordination, EU- und Drittmittelberatung und Internationale Kooperation; dahingehend auch Beratung der Redakteurinnen ▪ Verfolgen von aktuellen Nachrichten aus dem Bibliotheks- und Informationsbereich	▪ Statistisches zu Twitter: ▪ Insgesamt ca. 630 Tweets (inkl. Retweets von anderen Accounts) ▪ Ca. 361.000 „Tweet-Impressions“ ▪ 390 neue Follower (insgesamt 2.776) ▪ @bibportal wurde zu 193 Listen anderer Nutzer/innen hinzugefügt ▪ Stand: 20.08.2018
Weitere/zusätzliche Tätigkeiten		
• **Einbindung der Kampagne „Weltweit“**	• Redaktionelle Aufbereitung der gelieferten Texte und Grafiken • Einpflegen im Backend inkl. Verlinkungen • Konzeption/Einbindung eines Quiz zum Thema • Einbindung auf der Startseite	▪ Fertigstellung und Veröffentlichung zum Bibliothekartag 2018: https://bibliotheksportal.de/weltweit/ https://bibliotheksportal.de/quizinternational/ • In Kooperation mit dem Arbeitsbereich Internationale Kooperation

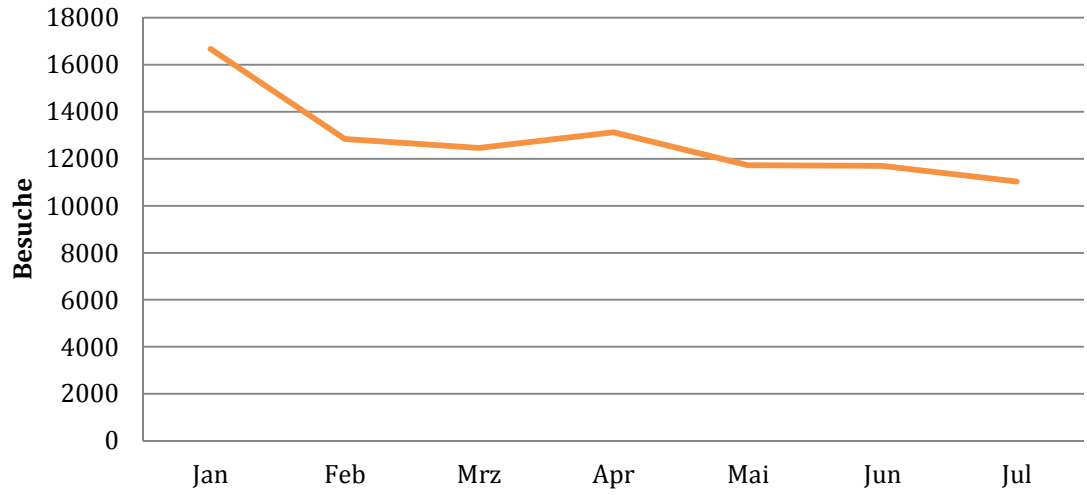
• **Spotlight**	• Themensammlung für mehrere Monate im Voraus, ggf. Anpassung falls wichtigere Themen innerhalb der Community identifiziert oder gemeldet werden • Aktive Recherche nach Inhalten und Links • Einpflegen im Backend inkl. Verlinkungen	▪ Monatlich wechselnd ▪ Bisherige Themen: Politische Bildung & Bibliotheken, Bibliotheksentwicklung in den USA, (digitale) Leseförderung, Sommer-Angebote in Bibliotheken, Weltverband IFLA ▪ Geplante Themen: Open Access, Provenienzforschung u.v.m.

Nutzung und Bekanntheit des Portals

- **Zugriffszahlen (vgl. Abbildung)**
  Mit dem Relaunch wurde ein neues Statistik-Tool (Matomo, vormals Piwik) eingerichtet.
  Von Januar 2018 (Launch am 08.01.2018) bis einschließlich Juli 2018 kommt die Website durchschnittlich auf **12.790 Besuche** pro Monat. Erwartungsgemäß waren die Zugriffszahlen unmittelbar nach dem Launch der neuen Website und der damit verbundenen Kommunikation etwas höher als in den folgenden Monaten. Generell bleiben die Zugriffszahlen in der ersten Jahreshälfte stabil.

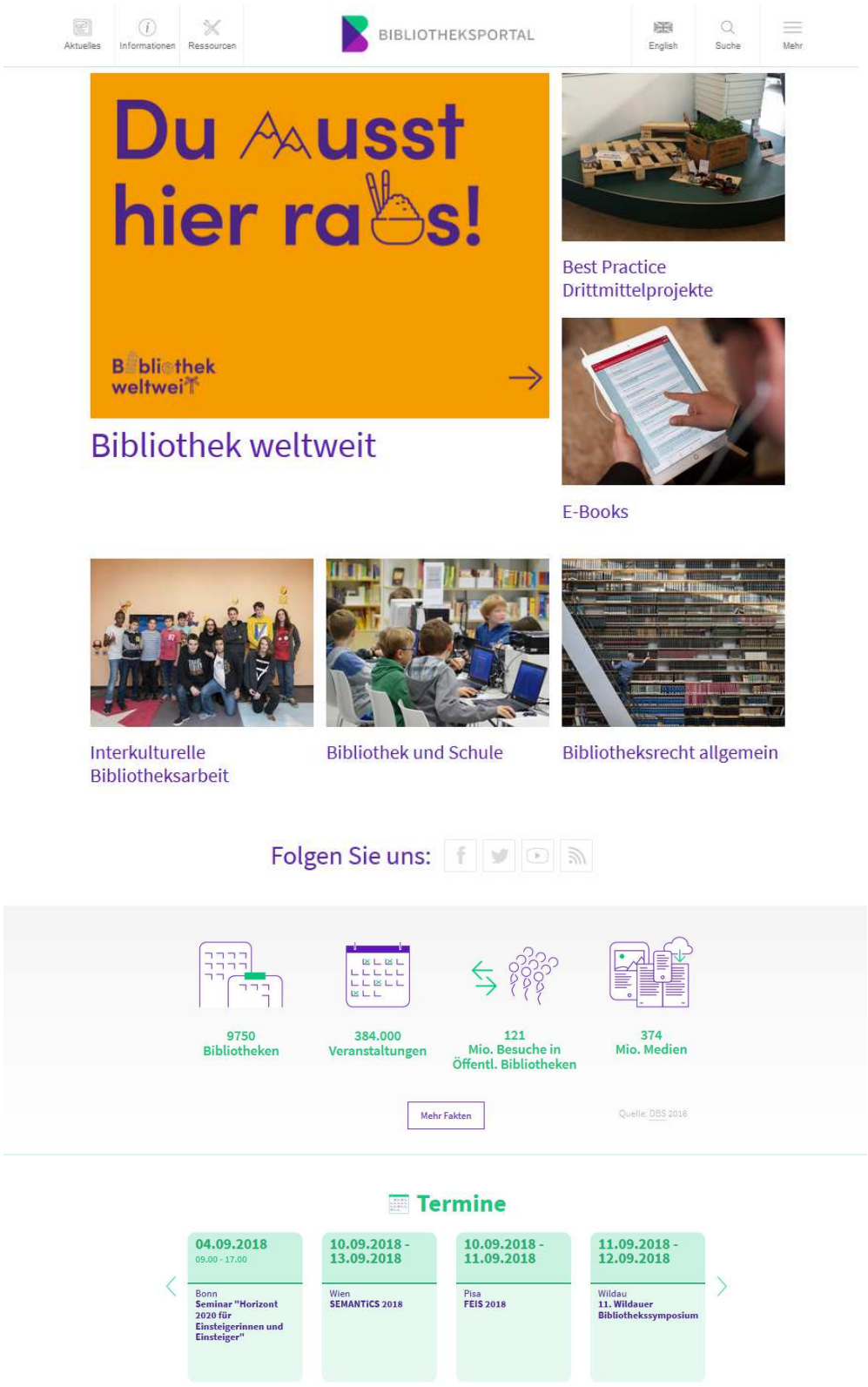
- Zu den im Berichtszeitraum **am häufigsten aufgerufenen Seiten** (ausgenommen Nachrichten und Termine) gehören u.a. Einzelseiten aus den Themenbereichen Marketing, Interkulturelle Bibliothek, Bibliothek & Bildung, Recht oder Strategie & Planung. Des Weiteren gehören die RSS-Feeds für Nachrichten und Termine, der Bibliothekswertrechner und das Branchenbuch zu den häufig genutzten bzw. nachgefragten Angeboten.

Abbildung 2: www.bibliotheksportal.de; Besuche pro Monat (Berichtszeitraum 2017/18)



Beispiele einzelner neuer Seiten nach dem Relaunch (Desktop-Ansichten)

1. **Startseite (Themenblöcke):**



Bibliotheken entdecken

Marketing-Baukasten

Stellensuche

Fortbildung

Teaching Library

Spotlight

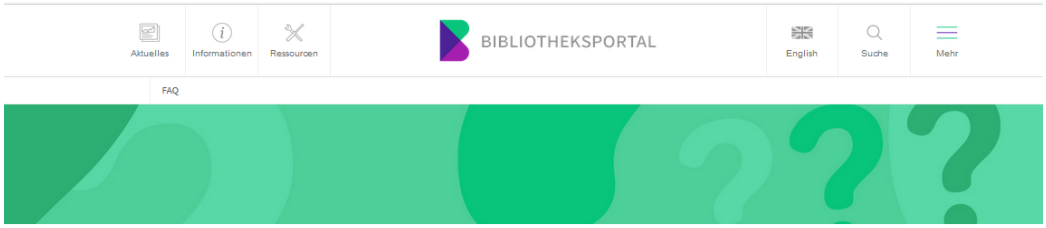
IFLA

Aktivitäten des internationalen Bibliotheksverbandes

- IFLA-Weltkongress 2018 in Kuala Lumpur
  Programm und Informationen zum Kongress, #WLIC2018
- IFLA Global Vision
  Entwicklung einer gemeinsamer globalen Bibliotheksvision
- Bibliothekskarte der Welt
  Fakten und Zahlen aus vielen Ländern sowie Beispiele von Bibliotheksangeboten

Mehr Themen

2. FAQ (Ausschnitt):



FAQ zum Bibliothekswesen

Wie viele Bibliotheken gibt es eigentlich in Deutschland? Wie kann ich Bibliothekar/in werden? Was ist eine Artothek?

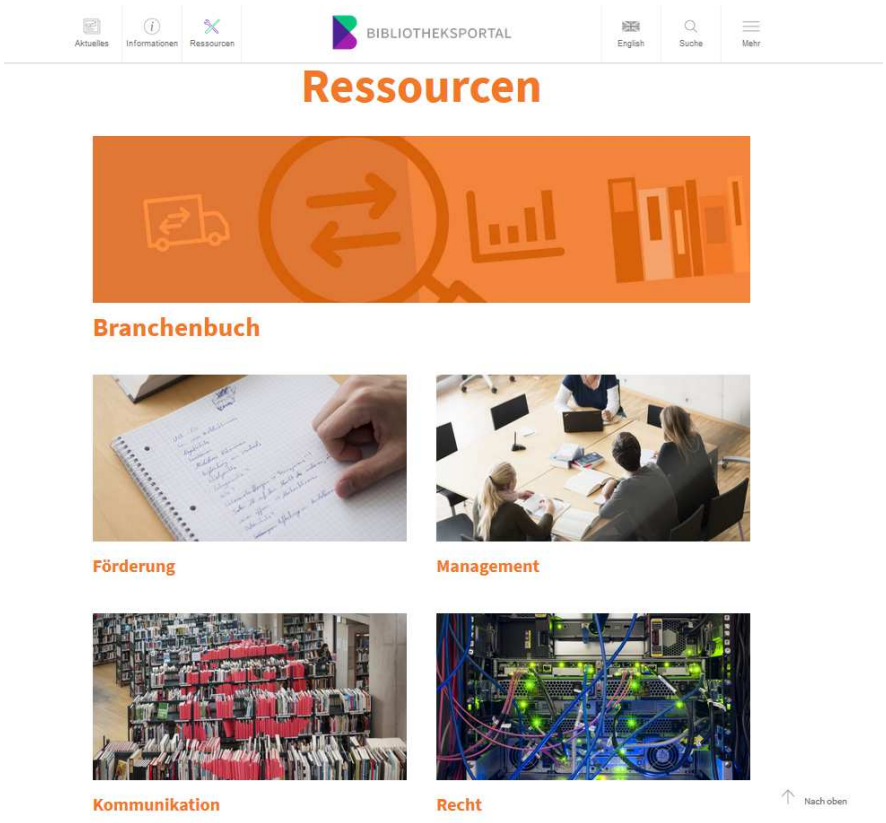
Diese und viele weitere Fragen werden uns und auch vielen Kolleg/innen immer wieder gestellt. Einige "Frequently Asked Questions" haben wir hier für Sie gesammelt und beantwortet.

Redaktion und Kontakt
redaktion@bibliotheksportal.de

1. FAQ zu Bibliotheken im Allgemeinen

- Wie viele Bibliotheken gibt es in Deutschland? +
- Wo gibt es neue und interessante Bibliotheksgebäude? +
- Gibt es ein komplettes Adressverzeichnis aller Bibliotheken? +
- Was ist der Unterschied zwischen einer Bibliothek, einer Bücherei und einer Buchhandlung? +
- Was ist ein Fachinformationsdienst? +
- Welche Preise und Auszeichnungen gibt es für Bibliotheken? +
- Was ist der Publizistenpreis der deutschen Bibliotheken? +

3. Untermenü des Bereichs „Ressourcen“:

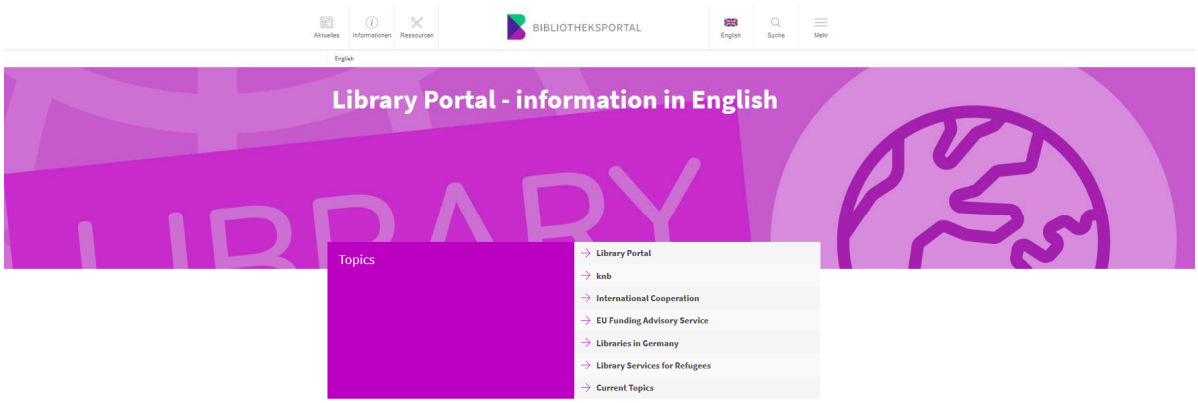


Bildung

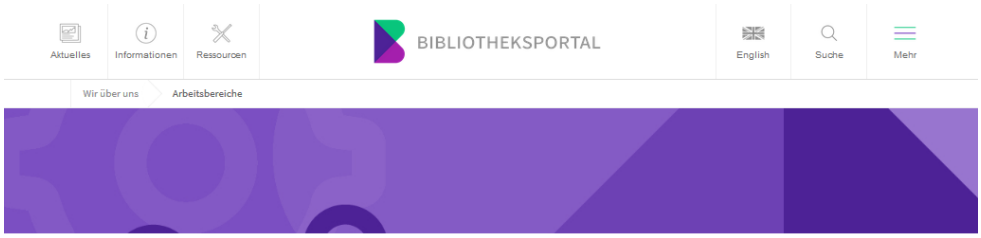
Digitale Services

Nach oben

4. Untermenü englischsprachiger Inhalte:



5. Überblick über die knb-Arbeitsbereiche und -Dienstleistungen:



Arbeitsbereiche und Dienstleistungen des knb im Überblick

- Koordination des Kompetenznetzwerks +
- Deutsche Bibliotheksstatistik +
- Expertengruppe Leistungsmessung und -vergleich in der DBS +
- Internationale Kooperation +
- EU- und Drittmittelberatung +
- Normung +
- Bibliotheksportal +
- Abgeschlossene Projekte +

Redaktion und Kontakt
redaktion@bibliotheksportal.de

Auftakt-Tweet zum Launch am 08.01.2018:

Tweets zur Veranstaltung beim Bibliothekartag 2018 (Auswahl):

bibliotheksportal.de
@bibportal
Folge ich
#bibtag18 #forschungsdaten
„Forschungsdatenmanagement in zwei Absätzen? Kein Problem!“
Bibliothekartag 2018
14.06.2018, Lab II
Bibliotheksportal sucht Fachautor/innen – Workshop für Interessierte
BIBLIOTHEKS PORTAL
kompetenz netzwerk für bibliotheken
04:46 - 7. Juni 2018

bibliotheksportal.de
@bibportal
Folge ich
Fachautor/innen gesucht: Wie kommen die Fachinformationen auf das Bibliotheksportal? Das klären wir gerade auf dem #bibtag18 Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Beiträge! #sharing is caring - auch in #bibliotheken
05:12 - 14. Juni 2018

3.4. Normung	
ausführende Institution	**Deutsches Institut für Normung e.V.**
Ansprechpartner	DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID) Gregor Roschkowski Burggrafenstraße 6 10787 Berlin Tel.: 030 2601-2875; gregor.roschkowski@din.de Vorsitzender des NID: Prof. Dr. Mario Glauert Leiter der Abteilung I Zentrale Dienste Brandenburgisches Landeshauptarchiv Am Mühlenberg 3 (Wissenschaftspark) 14476 Potsdam Tel. 0331 5674-253; Mario.Glauert@blha.brandenburg.de
Ressourcen	
Finanzierung	€ 50.000.- insgesamt in 2018

Kurzfassung

Der Normenausschuss Information und Dokumentation (NID) im DIN bearbeitete 2018 in seinen sechs Arbeitsausschüssen (AA) sowie 10 Arbeitskreisen (AK) zahlreiche Normungsprojekte beispielsweise zu Massenentsäuerungsverfahren, Transliterationen fremdsprachiger Alphabete bzw. Zeichen, zu Nummerungssystemen oder Bestandserhaltungsmaßnahmen. Auch das Records Management sowie die internationale Bibliotheks-, Museums- und Archivstatistik fanden sich in Normungsprojekten wieder.

Der überwiegende Teil der nationalen Ausschüsse und Arbeitskreise wird seit Anfang 2018 durch Herrn Gregor Roschkowski betreut, der im Juni 2018 die Prüfung zum Normungsexperten erfolgreich bestanden hat. Frau Kerstin Bülow betreut weiterhin den Arbeitsausschuss NA 009-00-10 AA „Länderzeichen“.

Die Sekretariatsführung des für die Bestandserhaltung verantwortlichen internationalen Gremiums ISO/TC 46/SC 10 musste im Juli 2018 von DIN gekündigt werden, da sich der Vorsitz nicht wieder mit einem Experten aus Deutschland besetzen ließ. Frau Anna Petschulies (geb. Thiel) wird bis zur Übergabe die Betreuung des internationalen Sekretariats ISO/TC 46/SC 10 fortsetzen.

Im Berichtszeitraum (2018-10-01 bis 2018-09-17) befanden sich 68 Normungsprojekte in Bearbeitung. Davon 61 internationale sowie sieben nationale Projekte.

Insgesamt konnten im Berichtszeitraum zehn neue Normen und ein Technischer Report veröffentlicht werden. Zusätzlich befinden sich zum Ende des Berichtszeitraums 10 Entwürfe in der öffentlichen Kommentierung oder bereits kurz vor Veröffentlichung als Norm.

Zusätzlich zu den Neuveröffentlichungen und der Begleitung laufender Projekte wird jede der über 200 insgesamt im NID veröffentlichten Normen regelmäßig (bei Normen alle fünf Jahre) auf Aktuali-

tät hin überprüft. Im Berichtszeitraum wurden 53 Normen turnusgemäß überprüft.

Abgeschlossene Normungsprojekte (national)

- DIN 31636 „Information und Dokumentation - Umschrift des hebräischen Alphabets“
- DIN 33904 „Information und Dokumentation - Transliteration Devanagari“

Abgeschlossene Normungsprojekte (international)

- ISO 2108 „Information and documentation - International Standard Book Number (ISBN)“
- ISO 3901 „Information and documentation - International Standard Recording Code (ISRC)“
- ISO 14641 „Electronic document management - Design and operation of an information system for the preservation of electronic documents - Specifications“
- ISO 17068 „Information and documentation - Trusted third party repository for digital records“
- ISO 18626 „Information and documentation - Interlibrary Loan Transactions“
- ISO/TR 19815 (Technischer Report) „Information and documentation - Management of the environmental conditions for archive and library collections“
- ISO 20247 „Information and documentation - International library item identifier(ILII)“
- ISO 20614 „Information and documentation - Data exchange protocol for interoperability and preservation“
- ISO 23081-1 „Information and documentation - Records management processes_- Metadata for records - Part 1: Principles“

Normungsprojekte in oder nach der öffentlichen Einspruchsphase

- E DIN 32701 „Information und Dokumentation - Wirksamkeit von Papierentsäuerungsverfahren“
- ISO/DIS 8 „Information and documentation - Presentation and identification of periodicals“
- ISO/FDIS 3901 „Information and documentation - International Standard Recording Code (ISRC)“
- ISO/FDIS 8126 „Micrographics - Duplicating film, silver, diazo and vesicular - Visual density - Specifications and measurement “
- ISO/DIS 18759 „Document management - Trusted Storage Sub-System (TSS) functional and technical requirements“
- ISO/DIS 19444-1 „Document management - XML Forms Data Format - Part 1: Use of ISO 32000-2 (XFDF 3.0)“
- ISO/TS 19475-3 „Document management applications - Minimum requirements for the storage of documents – Part 3: Disposal“
- ISO/DIS 20674-1 „Information and documentation - Transliteration of scripts in use in Thailand - Part 1: Transliteration of Akson-Thai-Noi“
- ISO/FDIS 21248 „Information and documentation - Quality assessment for national libraries“
- ISO/PRF TR 21946 „Information and documentation - Appraisal for managing records“
- ISO/PRF TR 21965 „Information and documentation - Records management in enterprise architecture“
- ISO/PRF TR 22299 „Document management - Digital file format recommendations for long-term storage“
- ISO/DIS 22550 „Document management - AFP interchange for PDF“
- ISO/PRF TR 22957 „Document management - Analysis, selection and implementation of electronic document management systems (EDMS)“
- ISO/DIS 23504-1 „Document management applications - Raster image transport and stor-

age - Part_1: Use of ISO 32000 (PDF/R-1)“
- ISO/FDIS 28560 „Information and documentation - RFID in libraries - Part 2: Encoding of RFID data elements based on rules from ISO/IEC 15962“
- ISO/DIS 30301 „Information and documentation - Management systems for records - Requirements“

Herausforderungen

- Für das im Juli 2018 gekündigte internationale Sekretariat ISO/TC 46/SC 10 muss binnen einer Frist von 12 Monaten ein geeignetes Nachfolgesekretariat gefunden werden.
- Die Anzahl der vom NID zu spiegelnden internationalen Gremien hat sich im Berichtszeitraum von 55 auf 62 erhöht. Die Spiegelgremien sind auf die sechs Arbeitsausschüsse und deren Arbeitskreise verteilt.
- Nur den wenigsten Experten ist es möglich auch internationale Normungsvorhaben aktiv mitzugestalten, da Freistellungen und Kostenübernahmen für eine internationale Mitarbeit von den entsendenden Stellen (meist Arbeitgeber) oft nicht getragen werden können. Die internationale Normungsarbeit bleibt so zum Großteil auf das Reagieren auf Normungsinitiativen anderer Länder und die Kommentierung von Norm-Entwürfen oder Arbeitsdokumenten beschränkt. Deutsche Initiativen für neue Normungsprojekte und -themen können nicht aktiv eingebracht und vertreten werden. Da Normungsarbeiten im IuD-Bereich hauptsächlich auf internationaler und nicht auf europäischer Ebene stattfinden, bleibt es für Experten schwierig an Förderprogrammen teilzunehmen, da diese oft nur europäisch ausgelegt sind. Auch die Kündigung des letzten noch vom (NID) gehaltenen internationalen Sekretariats – ISO/TC 46/SC 10 – ist darauf zurückzuführen, dass keine deutschen Experten gefunden werden konnten, die den Vorsitz hätten übernehmen können.
- Die Anzahl der Mitglieder im Förderkreis entspricht nicht den Erwartungen der Geschäftsstelle des NID. Daher wurden die Beitragsordnung angepasst und Maßnahmen wie die Bereitstellung aller Norm-Entwürfe eingeleitet, um die Mitgliedschaft attraktiver zu gestalten und weitere Mitglieder zu werben.

Ziele und Aufgaben des Arbeitsbereichs

Im Rahmen der Internationalen Organisation für Normung (ISO) werden Normungsprojekte für Bibliotheken, Archive, Museen, Verlage und Dokumentationseinrichtungen durchgeführt. Der DIN-Normenausschuss „Information und Dokumentation“ (NID) bildet dabei das Spiegelgremium zum internationalen Technischen Komitee ISO/TC 46 „Information and documentation“. Der NID spiegelt auch die Normungsarbeit des für die Bestandserhaltung und den Schutz von Kulturgütern in Bibliotheken zuständigen ISO-Komitees ISO/TC 171 "Document management applications". Begleitet werden auf europäischer Ebene auch die Normungsinitiativen des CEN/TC 346 „Conservation of Cultural Property“, wo repräsentative Vereinigungen und Experten Kenntnisse und Erfahrungen zum Erhalt des kulturellen Erbes in europäischen Normen zusammenfassen.

In zahlreichen Arbeitsausschüssen und -kreisen nehmen deutsche Experten Stellung zu internationalen Normungsprojekten, entwickeln eigene Normungsinitiativen und vertreten die nationalen Interessen in regionalen und in internationalen Normungsgremien. Derzeit sind in den Arbeitsausschüssen und Arbeitskreisen des NID über 100 Experten aktiv. Die Geschäftsstelle des Normenausschusses Information und Dokumentation (NID) hat in der nationalen wie internationalen Normung koordinierende Funktionen. Die Betreuung der Experten und der Gremien sowie die Überwachung der Projekte werden von den Mitarbeitern der Geschäftsstelle wahrgenommen. Hinzu kommt die nationale und internationale Sitzungsorganisation, die die Bereitstellung von Sitzungsräumen und IT-

Infrastruktur und die Versorgung der Experten mit aktuellen Schriftstücken und Sitzungsunterlagen über ein Dokumenten-Management-System einschließt.	
Kooperation und Kommunikation	
Arbeitsgruppen, Gremienteilnahme	Kontinuierliche Teilnahme an nationalen, europäischen und internationalen Normungsprojekten in zahlreichen Gremien und Arbeitskreisen.
Kooperationspartner	CEN CIDOC COUNTER EC dbv/knb IAML IFLA UNESCO Nationale Normungsinstitute aus 41 Partnerländern DIN-Normenausschuss Bauwesen DIN-Normenausschuss Ergonomie DIN-Normenausschuss Luft- und Raumfahrt DIN-Normenausschuss Papier und Pappe DIN-Normenausschuss Technische Grundlagen DIN-Normenausschuss Veranstaltungstechnik, Bild und Film CEN/TC 346 "Conservation of cultural property" CEN/TC 172 "Paper, Pulp and Board" ISO/TC 6 "Paper and pulp" ISO/TC 42 " Photography" ISO/TC 46 "Information and documentation" ISO/TC 171 "Document imaging applications"
Vorträge und Veranstaltungen	107. Bibliothekartag 2018 in Berlin: • „Von der schwierigen Suche nach Konsens - Ein Update aus dem DIN-Arbeitsausschuss Transliteration“ (Rita Albrecht, Obfrau des NA 009-00-01 AA "Transliteration und Transkription") • „Neue Normen zur Bestandserhaltung“ (Prof. Dr. Mario Glauert, Vorsitzender des NID)
Publikationen	**Berichte** ▪ NID-Jahresbericht 2017 (April 2018) ▪ NID Förderkreis Broschüre (DIN A5) **Zeitschriftenartikel** ▪ „ABI Technik“ 2017; 37(3) DIN 67700 – Eine Norm für den Bau von Bibliotheken und Archiven in Deutschland ▪ „DIN-Mitteilungen“ (2017-12) Artikel zu „90 Jahre NID“

	wortgleich auch auf dem Bibliotheksportal unter: https://bibliotheksportal.de/2018/07/04/90-jahre-din-normenausschuss-information-und-dokumentation-nid/ ▪ „DIN-Mitteilungen“ (2018-09) Records Management und die Internationale Norm ISO 15489:2016 **Bücher** ▪ Veröffentlichung der 4. Auflage des DIN-Taschenbuchs 343 „Bibliotheks- und Dokumentationswesen“ ▪ Vorbereitung der 6. Auflage des Beuth-Praxis-Handbuchs „Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken“ ▪ Veröffentlichung des Beuth Kommentars „Records Management nach ISO 15489“ **Webseiten** ▪ regelmäßige Veröffentlichung von Artikeln und Mitteilungen zum Arbeitsfortschritt, zu neuen Normungsprojekten und zu neuen Normveröffentlichungen auf der Webseite des NID www.din.de/go/nid ▪ Im Bibliotheksportal von dbv/knb erscheinen regelmäßig Hinweise auf Veranstaltungen und auf die Veröffentlichung neuer Normen: http://www.bibliotheksportal.de/

Anmerkung zur Finanzierung des NID:

Die generelle Organisation der Normungsarbeit beim DIN sieht vor, dass die Vertreter aller Einrichtungen, die in einem Normenausschuss (hier: dem NID) mitarbeiten möchten, einen Kostenbeitrag zur Finanzierung des Ausschusses und der Normungsarbeit entrichten müssen (gegenwärtig 1090,00 EUR p. a.). Mit dem Betrag von 50.000 EUR wird pauschal die Teilnahme aller Experten aus Bibliotheken und Archiven in öffentlicher Trägerschaft an den Projekten und Arbeitsausschüssen des NID abgegolten. Damit ist sichergestellt, dass die derzeit 118 deutschen Experten, die vom Kostenbeitrag befreit sind, an allen für sie relevanten nationalen und internationalen Normungsprojekten mitarbeiten können. Aus den Förder- und Kostenbeiträgen werden die organisatorische Unterstützung (Projektmanagement), die Infrastruktur und die Logistik für den Normenausschuss NID bei DIN bezahlt. Personalkosten sind nicht enthalten.

Die Arbeit des NID liegt schwerpunktmäßig auf Projekten, die Archiven, Bibliotheken und Bibliotheksverbünden nutzen. Diese befinden sich überwiegend in der Trägerschaft der Länder. Für die Arbeit an diesen Projekten werden in besonderem Maße die von den Ländern zur Verfügung gestellten Gelder eingesetzt.

Da die Mitgliedschaften im NID Förderkreis 2017 noch nicht der erwarteten Anzahl entsprachen, wurde für die NID-Förderkreis-Mitgliedschaft in 2017/2018 eine neue Beitragsordnung erarbeitet und beworben. Zudem wurden 180 Institutionen der IuD angeschrieben und auf die Mitgliedschaft und deren Vorteile aufmerksam gemacht. Für den Förderkreis des NID konnten bisher fünf weitere Mitglieder gewonnen werden. Die Anzahl der Mitglieder im Förderkreis erhöht sich damit im Vergleich zum Vorjahr von neun auf 14.

Schwerpunkte 2017 / 2018		
Aufgaben laut knb-Arbeitsprogramm 2017	**Umsetzung 2018**	**Ergebnisse und Eckdaten**
ISO/TC 46/SC 8 „Quality, statistics and performance evaluation“	Das Sekretariat des ISO/TC 46/SC8 wurde im Januar 2016 von DIN (Deutschland) an KATS (Süd-Korea) übergeben. Da laufende Projekte noch während der deutschen Sekretariatsführung initiiert wurden, werden projektbezogene Fortschritte des SC 8 in diesem Bericht weiterhin betrachtet. In 2017 und 2018 konnten eine Vielzahl an Projekten des SC 8 auf Grund organisatorischer Schwierigkeiten nicht weitergeführt werden. Für das SC selbst und einige der Working Groups mussten neue Vorsitzende (Chair und Convenor) gefunden werden. Im August 2018 konnten als Convenor für WG 7 Frau Dr. Roswitha Poll und für WG 11 Frau Prof. Hagedorn-Saupe neu bestätigt werden. Dies ermöglicht nun die Fortführung der Projekte in diesen WGs.	Das SC 8 befasst sich in seinen derzeit acht aktiven Arbeitsgruppen mit der Leistungsmessung, Qualitätsbewertung und mit Statistiken zu Bibliotheken, Archiven und Museen. Gegenwärtig sind zwei Normungsprojekte zu Museumskennzahlen (ISO/NP 21246) und zur Qualitätsbewertung von Nationalbibliotheken (ISO/FDIS 21248) in Bearbeitung. Das Normungsprojekt zur Archivstatistik (ISO/CD 19580) ruht derzeit, bis ein geeigneter Convenor für die Arbeitsgruppe WG 12 gefunden wird.
ISO/TC 46/SC 8/WG 7 „Quality measures for national libraries“	Auf Initiative der Deutschen Nationalbibliothek wurde das Normungsprojekt ISO/CD 21248 „Quality assessment for national libraries“ in Q4/2015 begonnen. Im August 2018 wurde Frau Dr. Roswitha Poll als Convenor für die WG 7 bestätigt.	Zurzeit befindet sich das Projekt als Schluss-Entwurf (FDIS) in der Abstimmung.
ISO/TC 46/SC 8/WG 11 „International museum statistics“	Ein Normungsprojekt ISO/CD 21246 „Key indicators for museums“ zu Leistungsindikatoren für Museen ist zurzeit in Arbeit.	Das Projekt befindet sich bisher noch als Komitee-Entwurf zur Abstimmung in der Arbeitsgruppe. Die Umfragephase als ISO/DIS wird voraussichtlich 2019 stattfinden.

ISO/TC 46/SC 8/WG 12 „International archive statistics“	Das Normungsprojekt ISO/CD 19580 „International archives statistics“ wurde zuletzt auf der Sitzung der WG 12 im Oktober 2016 in Berlin bearbeitet. Deutsche Experten haben zu dem Entwurf im April 2017 zahlreiche Kommentare eingereicht.	Der erste Komitee-Entwurf ISO/CD 19580 zur Abstimmung im ISO/TC 46/SC 8 ist nach der Sitzung der WG 12 im Oktober 2016 in Berlin fertig gestellt worden. Das Projekt ruht derzeit, da die Arbeitsgruppe neu organisiert werden muss und noch kein neuer Convenor gefunden werden konnte. Auf der Sitzung des NID 7 am 2018-11-05 in Berlin wird über das Projekt weiter beraten.
ISO/TC 46/SC 10 „Requirements for document storage and conditions for preservation“	Das Sekretariat des ISO/TC 46/SC 10 wird bisher noch von DIN geführt. Nachdem aus Deutschland niemand für den Vorsitz gefunden werden konnte, hat DIN das Sekretariat im Juli 2018 gekündigt. Die Sekretariatsführung wird unter den ISO/TC 46-Mitgliedern neu ausgeschrieben. Für die Übergangszeit von maximal 12 Monaten übernimmt DIN weiterhin die Betreuung des SC 10. Eine Jahrestagung und Plenarsitzung des SC 10 und seiner Arbeitsgruppen hat vom 14. - 18. Mai 2018 in Lissabon, Portugal, stattgefunden. Im August 2018 konnte ein neues Normungsvorhaben zu „Requirements for materials related to preservation“ initiiert werden, so dass mittlerweile drei Arbeitsgruppen im SC 10 aktiv sind.	Das SC 10 befasst sich in seinen derzeit drei aktiven Arbeitsgruppen mit Lagerungsbedingungen und Anforderungen an die Bestandserhaltung. Gegenwärtig sind zwei Normprojekte zur Notfallvorsorge von Kulturgut (ISO/NP 21110) sowie ein Prüfverfahren zur Auswirkung von Verpackung auf die Zellulose in Bearbeitung. Die technischen Reports ISO/TR 19814 und ISO/TR 19815 konnten 2017 und 2018 veröffentlicht werden und werden derzeit national als DIN SPEC übernommen.
ISO/TC 46/SC 10/WG 1 „Document storage requirements“	ISO/DIS 21110 „Information und Dokumentation - Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr“ ist als Entwurf in der Umfragephase.	Die Vorbereitungen für die Veröffentlichung werden noch Ende 2018 beginnen.
ISO/TC 46/SC 10/WG 3 „Holdings Management“	Der Technische Report ISO/TR 19814 „Information und Dokumentation - Management von Dokumentenbeständen“ konnte	Der Technische Report ISO/TR 19815 „Information and documentation - Management of

	im Juli 2017 veröffentlicht werden. Eine nationale Übernahme als DIN SPEC 67701 ist bereits in Arbeit.	the environmental conditions for archive and library collections“ konnte im Juli 2018 veröffentlicht werden. Auch für diesen ist eine nationale Übernahme geplant.
ISO/TC 46/SC 10/WG 7 „Requirements for materials related to preservation“	Die Arbeitsgruppe wurde im August 2018 neu gegründet, um das Normungsvorhaben ISO/AWI 23404 „Information and documentation - Papers and boards used for the conservation - Measurement of the impact of conservation materials on paper cellulose“ zu betreuen.	Die Umfrage-Phase für das Projekt wird voraussichtlich im 3. Quartal/2019 stattfinden.
NID Beirat	Der Beirat hat u. a. die Aufgabe das Arbeitsprogramm des NID aufzustellen sowie für dessen Bearbeitung Prioritäten und Zeitpläne festzulegen sowie den Arbeitsfortschritt zu kontrollieren. Im Beirat können zudem Festlegungen zur Einsetzung und Auflösung von Arbeitsausschüssen getroffen werden. Im Beirat wird derzeit das ISO/TC 46/SC 4 „Technical interoperability“ gespiegelt.	Die nächste Sitzung des NID Beirat findet am 22.11.2018 in Berlin statt. Die turnusgemäße Neuwahl der/des Vorsitzenden des NID wird auf der nächsten Sitzung des NID Beirats am 22.11.2018 erfolgen.
NID 1 „Transliteration und Transkription“	Der NID 1 spiegelt die Arbeiten der ISO/TC 46 /WG 3. Die Normen ISO 9 (Transliteration Kyrillisch), Reihe ISO 233 (Transliteration Arabisch), Reihe ISO 259 (Transliteration Hebräisch), ISO 9985 (Transliteration Armenisch) und ISO 15919 (Transliteration Devanagari) wurden auf Aktualität überprüft und konnten im März 2017 als weiterhin aktuell bestätigt werden. Der Entwurf ISO/DIS 20674-1 „Transliteration Thai-Tham-Isan und Thai-Noi“ ist weiterhin in Bearbeitung.	Auf nationaler Ebene konnte die DIN 33904 „Transliteration Devanagari“ mit Ausgabe Oktober 2018 als Neuausgabe veröffentlicht werden. Die Überarbeitung der DIN 31636 „Umschrift des hebräischen Alphabets“ wurde ebenso abgeschlossen und die Veröffentlichung erfolgte mit Ausgabe Oktober 2018. Auf internationaler Ebene befindet sich der ISO/DIS 20674-1 „Information and documentation - Transliteration of scripts in use in

		Thailand - Part 1: Transliteration of Akson-Thai-Noi“ in der Umfragephase. Die Arbeiten zur Neuausgabe der DIN 1460 „Umschrift kyrillischer Alphabete slawischer Sprachen“ haben in August 2018 begonnen. Die nächste Sitzung des NID 1 findet am 23.11.2018 in Berlin statt.
NID 2 „Interoperabilität“	Der NID 2 wurde auf Anforderung der DNB zur Spiegelung des ISO/TC 46/SC 4/WG 12 reaktiviert. Das ISO/TC 46/SC 4/WG 12 verantwortet die Normungsprojekte zu WARC (Web Archive File Format). Die Norm ISO 28500 „Information und Dokumentation - WARC Dateiformat“ konnte bereits im August 2017 veröffentlicht werden.	Nach Erscheinen der ISO 28500 „Information and documentation_- WARC file format“ mit Ausgabe August 2017 ist in der Beiratssitzung des NID am 23.11.2017 in Berlin entschieden worden, diesen Arbeitsausschuss wieder ruhend zu setzen.
NID 7 „Qualität – Statistik und Leistungsevaluierung“	Der Arbeitsausschuss spiegelt im Wesentlichen die internationalen Normungsprojekte des ISO/TC 46/SC 8. Die internationalen Arbeiten werden korrespondierend oder auf Sitzungen diskutiert und es werden deutsche Stellungnahmen zu Normungsvorhaben formuliert. Ein neues Normungsprojekt zur Online-Nutzungs-Messung in Einrichtungen der IuD wurde beschlossen. Vertreter von Infonline waren als Gäste geladen. Die dafür beantragte DIN 31640 trägt den vorläufigen Arbeitstitel „Digital Audience Measurement in Archiven, Bibliotheken und Museen - Anforderungen an Messverfahren“	Für den Ausschuss, insbesondere für das Projekt zur Nutzungsmessung, konnte Frau Ira Foltin, die Leiterin der DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik, als Expertin gewonnen werden. Die nächste Sitzung des NID 7 findet am 05.11.2018 in Berlin statt.
NID 9	Der NID 9 spiegelt im Wesentlichen die internationalen Nor-	Der Schwerpunkt der internationalen Mitar-

„Beschreibung und Identifizierung von Dokumenten“	mungsprojekte des ISO/TC 46/SC 9 und Teilbereiche des ISO/TC 46/SC 4. Der Arbeitsausschuss untergliedert sich in drei Arbeitskreise, die die fachliche Arbeit zu den Themen RFID, strukturiertes Vokabular und Nummerungssysteme bearbeiten. Der Arbeitsausschuss spiegelt insgesamt 16 internationale Gremien. Im Berichtszeitraum wurden allein 28 turnusgemäße Überprüfungen von bereits veröffentlichten Normen durchgeführt. Hinzu kamen Neuausgaben und Überarbeitungen von Normen.	beit liegt im NID 9 AK 3 „Nummerungssysteme“ Dieser verantwortet u. a. die Normen ISO 2108 (ISBN), ISO 3297 (ISSN), ISO 3901 (ISRC), ISO 20247 (ILII) und ISO 21047 (ISTC). Die Neuausgaben der ISO 3297 (ISSN) sowie ISO 3901 (ISRC) konnten noch Ende 2017 veröffentlicht werden. Die ISO 20247 „Information and documentation - International library item identifier(ILII)“ ist im Januar 2018 veröffentlicht worden. Das Projekt ISO 21047 „Information and documentation - International Standard Text Code (ISTC)“ wurde eingestellt. Die Initiierung des Projekts ISO 22038 „Information and documentation - Description and presentation of rights information“ wurde bereits Anfang 2017 beschlossen. Die Bearbeitung läuft derzeit noch innerhalb der Working Group. Die Umfragephase für den Entwurf ISO/DIS 8 „Information and documentation - Presentation and identification of periodicals“ wurde im Juli 2018 abgeschlossen. Die Veröffentlichung wird voraussichtlich als Ausgabe Januar 2019 erfolgen.

		Auf nationaler Ebene wurde die Überarbeitung der DIN 32705 „Klassifikationssysteme - Erstellung und Weiterentwicklung von Klassifikationssystemen“ beschlossen. Die nächste Sitzung des NID 9 findet am 07.12.2018 in Berlin statt. Die turnusgemäße Neuwahl der/des Obfrau/Obmann im NID 9 wird in 2019 erfolgen.
NID 10 „Länderzeichen“	Der NID 10, der überwiegend korrespondierend arbeitet, spiegelt im Wesentlichen die internationale Normungsarbeit der ISO 3166 Maintenance Agency sowie der ISO/TC 46/WG 2. Dabei geht es nach wie vor um die die Kriterien zur Vergabe von Länderzeichen bzw. die Ablehnung entsprechender Forderungen bzw. um die Aktualisierung der Normen.	Die ISO 3166-1 (Ländercodes) befindet sich zurzeit in der Revision. Die internationale Norm wird in enger Zusammenarbeit mit dem Convenor von ISO/TC 46/WG 2 sowie der Obfrau des NA 009-00-10 AA „Länderzeichen“ überarbeitet. Ein Veröffentlichungsdatum steht noch nicht fest. Der NID hat einen Antrag bezüglich eines Verzichts auf eine deutsche Sprachfassung gestellt, da die ISO die Länderzeichennormen zukünftig nur noch über die Open Browsing Plattform zur Verfügung stellen möchte und eine Printversion bzw. deren deutsche Übersetzung anwenderunfreundlich wäre. Bei einem Verzicht auf die deutsche Sprachfassung, würden die deutschen Ländernamen vom Auswärtigen Amt bzw. von den entsprechenden autorisierten Quellen der Schweiz und Österreich zur Verfügung gestellt wer-

		den. Zahlreiche Organisationen, Anwender und viele Interessierte werden weiterhin kontinuierlich über die NID-Homepage sowie per E-Mail-Verteiler (nach erfolgter Registrierung) über Aktualisierungen von zu Ländercodes informiert.
NID 14 „Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken“	Der NID 14 spiegelt im Wesentlichen die internationale Normungsarbeit des ISO/TC 46/SC 10. Auch Projekte des ISO/TC 171/SC 1 werden begleitet. Folgende internationale Projekte sind in Bezug auf eine mögliche nationale Übernahme von Interesse: • ISO/TS 19475-3 „Document management - Minimum requirements for the storage of documents - Part 3: Disposal“ • ISO/DIS 21110 „Information and documentation - Emergency preparedness and response“ • ISO/AWI 23404 „Information and documentation - Papers and boards used for the conservation - Measurement of the impact of conservation materials on paper cellulose“ Für die Technischen Reports ISO/TR 19814 „Information and documentation - Collections management for archives and libraries“ und ISO/TR 19815 “Management of the environmental conditions for archive and library collections“ ist eine nationale Übernahme bereits beschlossen. Für DIN 32701 „Prüfung der Wirksamkeit von Mengenver-	Im Rahmen seiner Zuständigkeit für die vom BBK (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe) geförderten Normungsprojekte zur Mikroverfilmung pflegt der NID 14 die umfangreiche Normensammlung zur Mikroverfilmung. Der NID 14 ist für rund 100 Normungsprojekte im Bereich der Bestandserhaltung zuständig. Zum 1. Entwurf der DIN 32701 „Wirksamkeit von Papierentsäuerungsverfahren (ISO/TS 18344 modifiziert)“ sind zahlreiche Stellungnahmen eingegangen. Über diese wurde auf der Einspruchssitzung am 11. und 12. September 2017 in München unter Beteiligung aller interessierten Kreise ausführlich beraten und die Veröffentlichung eines 2. Entwurfs beschlossen. Nachdem durch Ringversuche festgestellt werden konnte, dass die im Entwurf formulierten Anforderungen eingehalten werden können, zeigte sich auf der 2. Einspruchssitzung am 26. Juni 2018, nach Beratung und Annahme weiterer Kommenta-

	fahren zur Papierentsäuerung anhand eines Testpapiers“ wurde nach der zweiten Einspruchssitzung und weitgehenden Änderungen am Text durch die Experten eine Veröffentlichung als Norm beschlossen. Im Berichtszeitraum wurden zudem für 16 nationale und internationale Normen turnusmäßige Überprüfungen vorgenommen.	re, dass mehrheitlich alle interessierten Kreise eine Veröffentlichung als Norm befürworten. Die Veröffentlichung der Norm DIN 32701 ist für Dezember 2018 geplant. Auch die Arbeiten an der Übersetzung der ISO/TR 19814 konnten erfolgreich fortgeführt werden. Die Übersetzung wird auf Grund nationaler Besonderheiten auch normativ inhaltliche Änderungen enthalten. Die modifizierte Übernahme wird als DIN SPEC 67701 „Information und Dokumentation - Management von Dokumentenbeständen“ 2019 erscheinen. Auch für die im Juli 2018 erschienene ISO/TR 19815 ist eine deutsche Übersetzung geplant. Die Arbeiten hierzu werden 2019 beginnen. Die nächste Sitzung des NID 14 findet am 13.11.2018 in Berlin statt. Die turnusgemäße Neuwahl der/des Obfrau/Obmann im NID 14 wird in 2019 erfolgen.
NID 15 „Schriftgutverwaltung und Langzeitarchivierung digitaler Objekte“	Der Arbeitsausschuss spiegelt neben der Erarbeitung nationaler Normen im Wesentlichen die internationalen Normungsprojekte des ISO/TC 46/SC 11 und Teilbereiche des ISO/TC 171/SC 2.	Mit seinen sechs Arbeitskreisen begleitet der Arbeitsausschuss insgesamt 25 laufende Projekte. Die beiden nationalen Normen DIN 31644

	Insbesondere der Bereich Records Management steht im Fokus. Die internationalen Normen ISO 21946 (Appraisal for managing records), ISO 21965 (Records Management in Enterprise Architecture), ISO 22428 (Records Management in the Cloud) werden derzeit neu erarbeitet. Zudem wurde eine Neuausgabe der ISO 30300 (Records Management - Core concepts and vocabulary) beschlossen, die sich derzeit in Überarbeitung befindet.	„Kriterien für vertrauenswürdige digitale Langzeitarchive“ und DIN 31646 „Anforderungen an die langfristige Handhabung persistenter Identifikatoren (Persistent Identifier)“ wurden in der turnusmäßigen Überprüfung bestätigt. Folgende neue Normen konnten im Berichtszeitraum veröffentlicht werden: • ISO 14641 „Electronic document management - Design and operation of an information system for the preservation of electronic documents – Specifications“ • ISO 17068 „Information and documentation - Trusted third party repository for digital records“ • ISO 23081-1 „Information and documentation - Records management processes - Metadata for records - Part 1: Principles“ Die nächste Sitzung des NID 15 findet am 06.11.2018 in Berlin statt.

Laufende Aufgaben		
Aufgaben laut KNB-Arbeitsprogramm 2017	**Umsetzung 2018**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Überprüfungen und Aktualisie-	▪ Kontinuierliche Bewertungen deutscher Experten zur Aktualität und	Die Anzahl der Überprüfungen variiert

rungen	Gültigkeit von Normen und Norminhalten, aufgrund der alle fünf Jahre stattfindenden Überprüfungen ▪ Sammeln von Stellungnahmen und Weiterleitung an das zuständige Gremium zur Auswertung	von Jahr zu Jahr. Die aus den Überprüfungen der Normen resultierenden Überarbeitungen sind je nach Projekt und Aktualisierungsbedarf unterschiedlich umfangreich. So können z. B. 25 Überprüfungen von Normen keine Überarbeitung nach sich ziehen, oder es können z. B. nur drei notwendige Überarbeitungen einen enormen Arbeitsaufwand an Schriftwechsel, Dokumentenbearbeitung und Sitzungsorganisation hervorrufen.
Sitzungen	• Sitzungsvorbereitung, Teilnahme und Durchführung von nationalen und internationalen Sitzungen • Organisation und Teilnahme an Telefon- und Webkonferenzen • Akquisition und Betreuung von Projekten und Experten • Strategische Aufarbeitung von Sitzungsergebnissen • Projektverfolgung • Organisation und Betreuung der internationalen Sitzungen des ISO/TC 46/SC 10	<u>Nationale Sitzungen</u> Im Regelfall wird für jeden aktiven Arbeitsausschuss und Arbeitskreis mindestens einmal im Jahr eine Sitzung organisiert, auf der sowohl organisatorische Themen als auch weitere projektbezogene Arbeitsschritte besprochen werden. Teilweise finden auch mehrtägige Gremiensitzungen statt. Andere Gremienarbeiten, wie die Präsentation von Zwischenergebnissen, kollaboratives Arbeiten oder Sitzungsvorbereitungen, erfolgen in der Regel über Web- oder Telefonkonferenzen. <u>Internationale Sitzungen</u> Der NID verantwortete die Organisation und Durchführung der internatio-

		nalen Sitzungen des ISO/TC 46/SC 10 und seiner Arbeitsgruppen vom 14. - 18. Mai 2018 in Lissabon, Portugal.
Öffentlichkeitsarbeit	• Veröffentlichungen in Fachzeitschriften durch den Vorsitzenden, durch Obleute und Experten des NID • Pflege der NID-Homepage durch aktuelle Meldungen und Übersicht über neue Normen sowie über Sitzungstermine	• Veröffentlichung des NID Jahresberichts in 2018-04 • „DIN-Mitteilungen“ (2017-12) Artikel zu „90 Jahre NID“ • „DIN-Mitteilungen“ (2018-09) Records Management und die Internationale Norm ISO 15489:2016 • Veröffentlichung der 4. Auflage des DIN-Taschenbuchs 343 „Bibliotheks- und Dokumentationswesen“ • Veröffentlichung des Beuth Kommentars „Records Management nach ISO 15489“ • Präsentationen auf dem 107. Bibliothekartag: „Von der schwierigen Suche nach Konsens - Ein Update aus dem DIN-Arbeitsausschuss Transliteration“ sowie "Neue Normen zur Bestandserhaltung"
Förderkreis	• Betreuung des Förderkreises und Durchführung der jährlich stattfindenden Sitzung • direkte Werbung neuer Mitglieder	• Laufende Aktualisierung der NID-Webseite mit Neuigkeiten zum Förderkreis.

	• Erarbeitung einer neuen Beitragsordnung • Gestaltung und Druck einer neuen Werbebroschüre • Unterstützung des Vorsitzenden des FK bei administrativen Aufgaben	• Betreuung der Mitglieder des FK. • Die nächste Sitzung findet am 2018-11-21 statt.
DIN Terminologie-Portal	DIN-TERM präsentiert den Gesamtnachweis der im Deutschen Normenwerk enthaltenen definierten Begriffe und umfasst den Terminologiebestand aller Normenausschüsse von DIN. http://www.din.de/de/service-fuer-anwender/terminologie	Nach einmaliger Registrierung durch den Anwender können die Inhalte des DIN Terminologie-Portals kostenfrei eingesehen werden.
DIN Normenentwurfs-Portal	Das Online-Portal für Norm-Entwürfe von DIN ist verfügbar unter http://www.entwuerfe.din.de Es bietet einen kostenfreien Zugang zu aktuellen Norm-Entwürfen und die Möglichkeit, online Stellungnahmen zu den Norm-Entwürfen abzugeben.	Für alle Experten, die Inhalte einer Norm mitgestalten möchten, ist dies ein bequemer Weg, ihre Kommentare und Änderungsvorschläge einzubringen.
Weitere Tätigkeiten		
Aufgabe	**Umsetzung 2018**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Steigerung der Attraktivität des NID Förderkreises und Gewinnung neuer Mitglieder	Für den NID Förderkreis wurde eine neue Beitragsordnung erarbeitet, die nun auch natürlichen Personen eine Mitgliedschaft ermöglicht. Um auf den NID-Förderkreis aufmerksam zu machen- wurde eine Broschüre (DIN A5) gestaltet und zusammen mit individuell auf einzelne Institutionen abgestimmte Briefe diese Broschüre an insgesamt 180 Einrichtungen der IuD versendet. https://www.din.de/de/mitwirken/normenausschuesse/nid/imagebroschuere-des-nid-foerderkreises-271160	• nationale Manuskripte zu Norm-Entwürfen werden den Mitgliedern zur Verfügung gestellt • natürliche Personen sind nun zur Mitgliedschaft zugelassen • die Broschüre wurde auf dem 107. Bibliothekartag verteilt • ab Q3/2018 wurden 180 Wer-

		bebriefe für den Förderkreis wurden versandt
Prüfung der Umsetzung bestimmter Projekte nach dem DIN SPEC Verfahren	Das DIN SPEC Verfahren bietet die Möglichkeit, im Rahmen temporärer Arbeitsgruppen Spezifikationen zu erarbeiten. Diese haben nicht den gleichen normativen Charakter einer Norm, da einige für die Ausschussarbeit geltende Richtlinien ausgesetzt sind, wie bspw. das Konsensprinzip. Dennoch kann dieses Verfahren attraktiv sein, da es einen leichten und nur auf die Dauer der Erarbeitung der Spezifikation geltenden Zugang zu Expertenarbeitsgruppen bietet. Zudem ist eine Direktförderung für die Erstellung einer DIN SPEC im Rahmen von befristeten Förderprogrammen besser möglich.	• In Abstimmung mit der Abteilung Innovation bei DIN wurde ein Geschäftsplan für ein DIN SPEC Vorhaben zur „Bestandsschonenden Digitalisierung“ erarbeitet. • Für den Zeitraum ab 2019 werden verschiedene Fördermöglichkeiten geprüft.

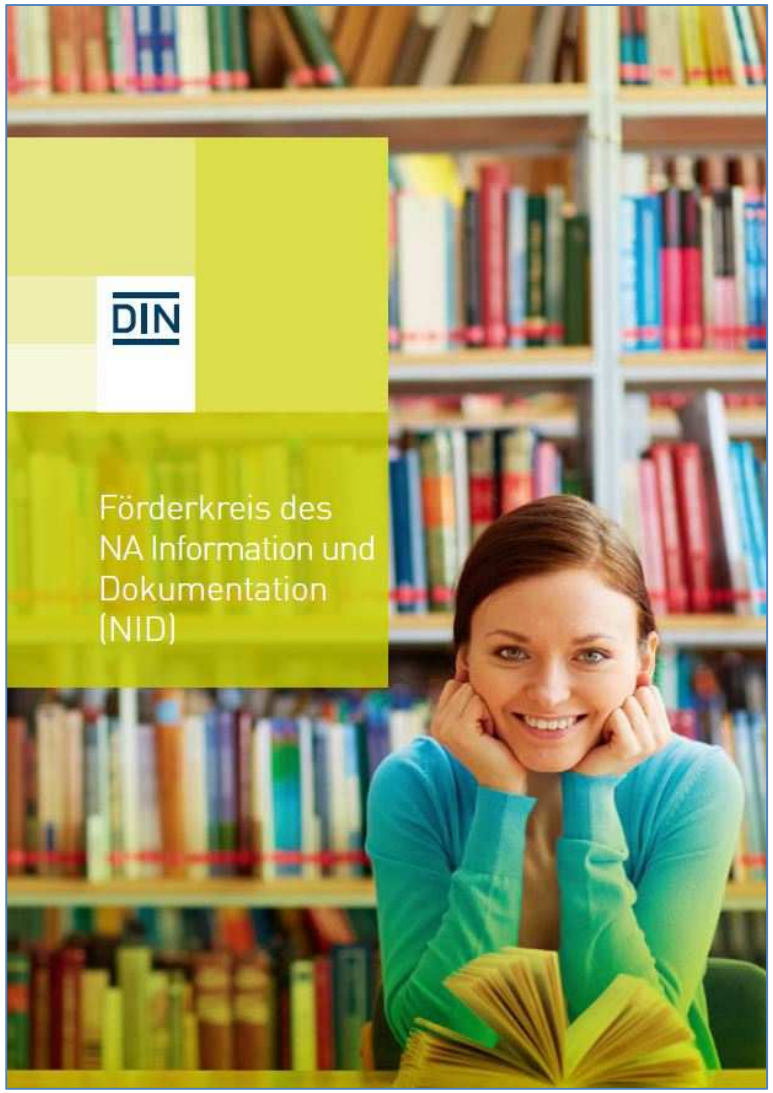


Abbildung 1: NID Förderkreis - Neue Broschüre

THEMEN

DIN MITTEILUNGEN

90 Jahre DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID)

DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID)

Chronik

Der DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID) kann mittlerweile auf eine 90-jährige Geschichte zurückblicken. Die hier vorliegende vergleichsweise kurze Chronik fasst den langen und wechselvollen Werdegang sowie eine Auswahl an besonders erfolgreichen Normungsergebnissen kurz und prägnant zusammen und endet mit einem Überblick über das gegenwärtige Arbeitsgebiet des NID.

→ *Dipl.-Dok. Gregor Roschkowski ist Projektmanager in der Technischen Gruppe ITS bei DIN, Berlin.*

- Arbeitsausschuß für Zeitschriftenformat
- Arbeitsausschuß für Zeitschriftengestaltung (Vorsitz: *Fritz Prinzhorn*, Bibliotheksdirektor an der Technischen Hochschule Danzig),
- Arbeitsausschuß für Klassifikation (Vorsitz: *Carl Walther*, Bibliotheksdirektor der Technischen Hochschule Aachen).

kation), ferner an einheitliche Zitiervorschriften, an einheitliche alphabetische Ordnungsregeln, an einheitliche Transkriptionen fremder Sprachen und so weiter, alles Dinge, deren praktischer Nutzen einleuchtend ist, die aber bisher niemals mit dem nötigen Nachdruck gefördert werden konnten, weil eine Organisation fehlte, in der alle an der Frage interessierten Kreise mitarbeiten konnten."[2])

Vor der Gründung des FNA Bibliothek

Die Dezimalklassifikation im

Abbildung 2: 90 Jahre NID in DIN Mitteilungen 2017-12

Abbildung 3: Beuth Publikation Records Management nach ISO 15489

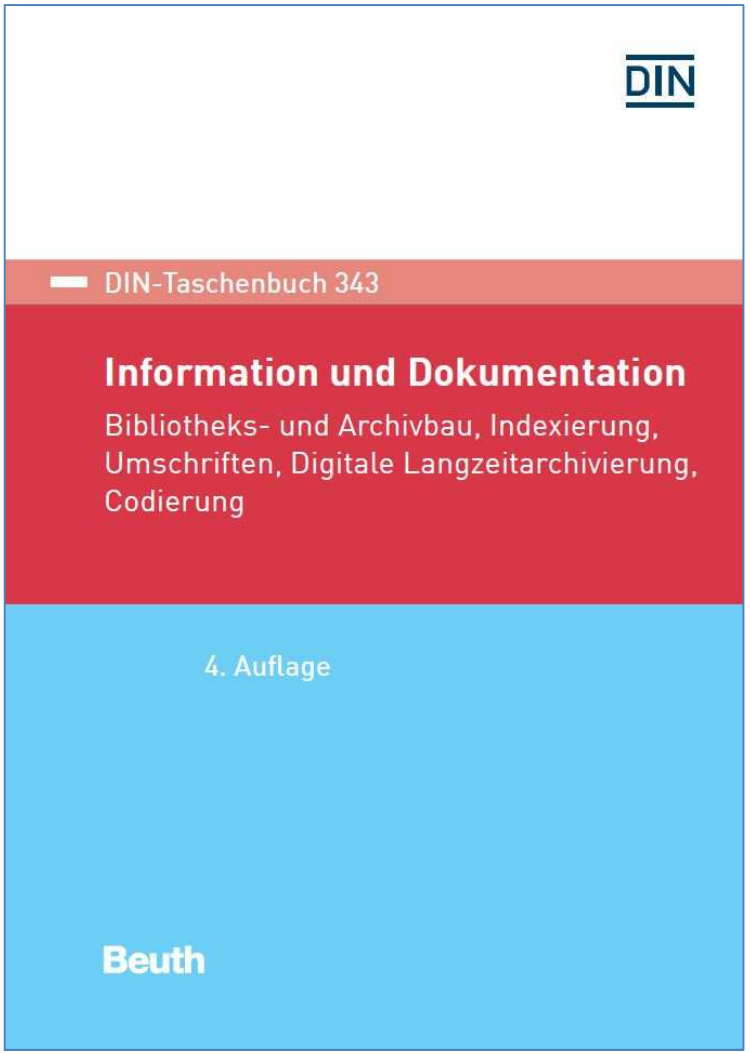


Abbildung 4: Beuth Publikation DIN Taschenbuch 343 - Information und Dokumentation

3.5 Koordination des Kompetenznetzwerks	
ausführende Institution	Deutscher Bibliotheksverband e.V. Fritschestraße 27-28 10585Berlin
Ansprechpartner	Kathrin Hartmann Tel.: (030) 644 98 99 15 hartmann@bibliotheksverband.de
Ressourcen	
Finanzen	98.448 € insgesamt

Kurzfassung

- **Begleitung der neu eingerichteten AG Revision der DBS ÖB** zur **Überarbeitung der Bereiche „aktive Nutzer“ und „Bestand“ für die Öffentlichen Bibliotheken**, um das sich wandelnde Bild von Bibliotheksarbeit in der Deutschen Bibliotheksstatistik besser abbilden zu können. Die Vorschläge werden in die dbv-Sektionen und die Fachstellenkonferenz zurück gespiegelt und von den Bibliotheken bewertet.
- Begleitung des **Relaunchs des Bibliotheksportals**: Konzeption und Finanzierung, zeitgemäße Darstellung und Kommunikation der knb-Dienstleistungen
- **Erstellung eines neuen Logos** für das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken
- **Implementierung und Gesamtsteuerung des neuen Projekts „Total digital! Lesen und Erzählen mit digitalen Medien“** für Bibliotheken für die zweite Phase des Programms „Kulturmacht stark! Bündnisse für Bildung“ von 2018 – 2022 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Teilnahme an der Ständigen Konferenz der Programmpartner von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“
- **Prüfung und Erstellung des Gesamtverwendungsnachweises des Projekts „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“** aus der ersten Phase des Programms „Kulturmacht stark! Bündnisse für Bildung“ von 2013 – 2017
- Konzeption und Durchführung einer **Kulturpolitischen Tagung zur Digitalisierung in Kultur- und Bildungseinrichtungen**, 29.11.-1.12.2017 in Kooperation mit der Ev. Akademie Loccum
- **Vorbereitung der Bewerbung zur Aufnahme des „Vorlesens“ als kulturelle Praxis in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO** gemeinsam mit der Stiftung Lesen
- Folgende laufenden Aufgaben wurden erfüllt:
  - Geschäftsführung für die knb-Steuerungsgruppe
  - Beratung aller knb-Arbeitsbereiche

Ziele und Aufgaben des Arbeitsbereichs

Die Koordinationsstelle dient als organisatorische Unterstützung für die bestehenden knb-Arbeitsbereiche und sichert deren gegenseitige Vernetzung. Die Anbindung neuer Projekte und Arbeitsbereiche wird von ihr vorbereitet. Sie betreut das knb-Steuerungsgremium, bereitet die Berichterstattung an die KMK vor und übernimmt im Rahmen der Gesamtstrategie des dbv die Öffentlichkeitsarbeit für das knb. Die knb-Koordinatorin arbeitet eng mit der Redaktion der Deutschen Bibliotheksstatistik und arbeitet wie alle anderen Arbeitsbereiche am Bibliotheksportal mit.

Kooperation und Kommunikation	
Kooperationspartner	▪ Hochschulbibliothekszentrum NRW (hbz), Köln ▪ Deutsches Institut für Normung (DIN), Berlin ▪ Stiftung Digitale Chancen, Berlin ▪ Stiftung Lesen, Mainz ▪ dbv-Sektionen und Kommissionen ▪ Staatliche und kirchliche Fachstellen ▪ Einzelne KollegInnen und Bibliotheken ▪ Programmpartner von „Kultur macht stark“ – bundesweit tätige Verbände und Initiativen
Arbeitsgruppen, Gremienteilnahme	▪ AG Revision der Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) ÖB ▪ DBS-Steuerungsgruppe Öffentliche Bibliotheken (Gast) ▪ DBS-Steuerungsgruppe wissenschaftliche Bibliotheken (Gast) ▪ Beiratssitzung Stiftung Digitale Chancen, Berlin (in Vertretung) ▪ dbv-Beirat und Vorstand (Gast) ▪ dbv-AG „Bericht zur Lage der Bibliotheken" (Mitarbeit) ▪ Ständige Konferenz der Programmpartner des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ (Teilnahme und Mitarbeit)
Eigenveranstaltungen	▪ **Kulturpolitischen Tagung zur Digitalisierung in Kultur- und Bildungseinrichtungen: „On oder Off. - Kulturinstitutionen gestalten den digitalen Wandel“**, 29.11.-1.12.2017 in Kooperation mit der Ev. Akademie Loccum ▪ **Fachgespräch: „Welche Lesefähigkeiten brauchen Kinder und Jugendliche heute und wie können wir sie fördern?“** Welttag des Buches, 23.04.2018 um 11 Uhr. ZLB, Amerika-Gedenkbibliothek, Berlin ▪ **Hands on Lab: „Fördermittelakquise für Bibliotheken: Strategien zur Finanzierung und Umsetzung von Projektvorhaben“**, DBT, Berlin, 13.06.2018 ▪ **Hands on Lab: „Bibliotheksportal sucht Fachautor/innen - Workshop für Interessierte**, DBT, Berlin, 14.06.2018 ▪ **Hands on Lab: Total Digital: Speeddating für Förderinteressierte**, DBT, Berlin, 15.06.2018
Konferenzteilnahmen	▪ 1. Bibliothekspolitischer Bundeskongress, Berlin, 1./2.03.2018 ▪ IFLA Global Vision Workshop Europe, Paris, 14.-16.05.2018 ▪ Deutscher Bibliothekartag, Berlin, 12.-15.05.2018 ▪ Next Library Conference, Berlin, 12.-15.09.2018 ▪ TRAFO Ideenkongress zu Kultur, Alltag und Politik auf dem Land, Halle an der Saale , 19.-21.09.2018

Schwerpunkte 2017/2018		
Aufgaben laut knb-Arbeitsprogramm 2018	**Umsetzung 2017/2018**	**Ergebnisse und Eckdaten**
▪ **Begleitung der neu eingerichteten AG Revision der DBS ÖB**	▪ Ziel: Überarbeitung der Bereiche „aktive Nutzer“ und „Bestand“ für die Öffentlichen Bibliotheken, um das sich wandelnde Bild von Bibliotheksarbeit in der Deutschen Bibliotheksstatistik besser abbilden zu können. Die Vorschläge werden in die dbv-Sektionen und die Fachstellenkonferenz zurück gespiegelt und von den Bibliotheken bewertet.	▪ Zwei Sitzungen: Berlin, 11./12.06.2018 Köln, 20./21.09.2018
▪ Begleitung des **Relaunch des Bibliotheksportals**	▪ Teilnahme an Konzeptionsworkshops, Controlling der Finanzierung, Unterstützung der Portalredaktion, Überarbeitung der Darstellung der knb-Dienstleistungen in Abstimmung mit den knb-Arbeitsbereichen, Beauftragung eines neuen knb-Logos ▪ Konzeption und Durchführung eines Hands on Lab für interessierte Redakteur*innen, in Zusammenarbeit mit der Redakteurin des Bibliotheksportals	▪ Launch des neuen Portals im Januar 2018 ▪ „Bibliotheksportal sucht Fachautor/innen - Workshop für Interessierte*, DBT, Berlin, 14.06.2018
▪ **Implementierung und Gesamtsteuerung des neuen Projekts „Total digital! Lesen und Erzählen mit digitalen Medien“** für Bibliotheken für die zweite Phase des Programms „Kulturmacht stark! Bündnisse für Bil-	▪ Anpassungen des Konzepts und Abschluss der Verhandlungen mit dem Bundesbildungsministerium zur Förderung des Vorhabens von Oktober-Dezember 2017 ▪ Seit Januar wird das Projekt „Total digital! Lesen und Erzählen mit digitalen Medien“ umgesetzt.	▪ Projektbewilligung über eine Fördersumme: 5 Mio von 2018 – 2022 ▪ Drei Ausschreibungen 2018: zum 31.01.2018, 15.05.2018, 30.11.2018 ▪ Förderung von 37 lokalen Bündnissen bis 30.09.2018 ▪ Hands on Lab: Total Digital: Speeddating für Förderin-

Schwerpunkte 2017/2018		
dung“ von 2018 – 2022 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Teilnahme an der Ständigen Konferenz der Programmpartner von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“	Jährlich werden zwei Ausschreibungsrunden durchgeführt. Im Januar 2018 erfolgte eine zusätzliche Ausschreibung zur kurzfristigen Mobilisierung ▪ Monatliches Finanzcontrolling # ▪ Unterstützung der Mobilisierung ▪ Das Projektteam arbeitet in enger Abstimmung mit der Koordinatorin des knb, um eine optimale Umsetzung für alle Bibliotheken in Deutschland zu gewährleisten. ▪ Die knb-Koordinatorin nimmt an den Treffen der Ständigen Konferenz der Programmpartner des Programms „Kultur macht stark“ (StäKo) teil	teressierte, DBT, Berlin, 15.06.2018
▪ **Prüfung und Erstellung des Gesamtverwendungsnachweises des Projekts „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“** aus der ersten Phase des Programms „Kulturmacht stark! Bündnisse für Bildung“ von 2013 – 2017	▪ Abschluss der Prüfung von Verwendungsnachweisen der geförderten lokalen Bündnisse ▪ Abrechnung der Gesamtfördersumme und Erstellung des Verwendungsnachweises für das Projekt von 2013-2017	▪ Prüfung von insgesamt 362 lokalen Bündnissen ▪ Abgabe des Verwendungsnachweises für die Gesamtfördersumme von „Lesen macht Spaß“ 2013-2017, 12.07.2018 ▪ Förderung von Projekten in 16 Bundesländern mit mehr als 18.000 geförderten Kindern und Jugendlichen bei rund 1.000 Aktionen
▪ Konzeption und Durchführung einer **Kulturpolitischen Tagung zur Digitalisierung in Kultur- und Bildungseinrichtungen**, in Kooperation mit der Ev. Akademie Loccum	▪ Konzeption und Durchführung der spartenübergreifenden Tagung mit Dr. Albert Drews, Ev. Akademie Loccum, Anfrage und Absprache mit Referent*nnen, Moderation	▪ Tagung „On oder Off. Wie Kulturinstitutionen den digitalen Wandel gestalten“ vom 29.11.-1.12.2017 in Loccum mit über 100 Teilnehmer*innen ▪ Programm: http://www.loccum.de/programm/p1775.html#programm

Schwerpunkte 2017/2018		
▪ **Vorbereitung der Bewerbung zur Aufnahme des „Vorlesens“ als kulturelle Praxis in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO** gemeinsam mit der Stiftung Lesen	▪ Abstimmung des Konzepts, Zeitplan ▪ Recherche: Gespräche mit dem Büro der Deutschen UNESCO Kommission sowie erfolgreichen Bewerber*innen	▪ Zwei Arbeitstreffen mit den Ansprechpartner*innen bei der Stiftung Lesen im Januar und September 2018, drittes für Dezember 2018
▪ Engere Verzahnung der Arbeitsbereiche des knb durch **gemeinsame Arbeitstreffen**	▪ laufende individuelle Absprachen und Beratungen mit den Mitarbeitern/innen der knb-Arbeitsbereiche ▪ Abstimmung gemeinsamer Kommunikationsmaßnahmen, Nutzung aller Informationskanäle des Bibliotheksportals und des dbv durch alle Arbeitsbereiche ▪ Abstimmung und Bewerbung der knb-Aktivitäten auf dem Deutschen Bibliothekartag	▪ Durchführung monatlicher Treffen der knb-Arbeitsbereiche im dbv ▪ Gemeinsames Arbeitstreffen aller knb-Arbeitsbereiche am 10.09.2018 in Berlin ▪ Erstellung eines Programms mit den Veranstaltungen der knb-Arbeitsbereiche und der dbv-Geschäftsstelle auf dem Deutschen Bibliothekartag 2018 in Berlin. Verbreitung über Newsletter, Social Media und Verteiler der dbv-Mitgliedsbibliotheken

Weitere Tätigkeiten		
Aufgabe	**Umsetzung und Ergebnisse**	**Eckdaten**
Mitarbeit beim "Bericht zur Lage der Bibliotheken"	▪ Mitarbeit in der Redaktionsgruppe, Betreuung und Verfassen von vier Texten im Bericht ▪ Erhebung, Aufbereitung und Analyse der relevanten statistischen Daten auf Bundes- und Länderebene	Der Bericht zur Lage der Bibliotheken 2018/2019 wird am 10.10.2018 veröffentlicht. Er wurde an Politiker, Presse und Multiplikatoren verschickt (Auflagenhöhe: 8.000 Stück).

	▪ Konzeption und Durchführung der siebten Befragung zur Finanzlage in Bibliotheken	
Neubesetzung der Stelle EU- & Drittmittelakquise / Elternzeitvertretung	▪ Unterstützung der Stellenausschreibung ▪ Mitglied der Auswahlkommission ▪ Einarbeitung der neuen Mitarbeiterin	▪ Neubesetzung der Stelle zum 22. Mai 2017 ▪ Hands on Lab: „Fördermittelakquise für Bibliotheken: Strategien zur Finanzierung und Umsetzung von Projektvorhaben“, DBT, Berlin, 13.06.2018
Projekt „Deutscher Kindersoftwarepreis TOMMI“	▪ Projekt zur digitalen Medienbildung und Vermittlung qualitativ hochwertiger Kindersoftware. Auswahl der von einer Fachjury nominierten Spiele erfolgt über Kinderjurys in 15 Bibliotheken in ganz Deutschland. ▪ Koordinatorin ist Ansprechpartnerin für die Bibliothekskooperation	▪ Durchführung des jährlichen Vor- und Nachbereitungstreffens aller beteiligter Bibliotheken und Partner am 05.02.2018 in der Stadtbücherei Frankfurt am Main ▪ Verleihung des Deutschen Kindersoftwarepreises am 13.10.2017 auf der Frankfurter Buchmesse (Schirmherrschaft: Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey) ▪ Beteiligung von 3.568 Kindern zwischen 6-12 Jahren in 20 Bibliotheken ▪ http://www.kindersoftwarepreis.de/
Projekt „Gütesiegel Buchkindergärten“	▪ Konzeption und Planung des geplanten bundesweiten Projekts „Gütesiegel Buchkindergärten“, um frühkindliche Leseförderung in Kindertagesstätten zu unterstützen und zu fördern. Gemeinsames Projekt von der Interessengemeinschaft Leseförderung des Sortimenter-Ausschusses im Börsenverein des Deutschen Buchhandels und der Kommission Kinder- und Jugendbibliotheken im dbv ▪ Koordinatorin ist gemeinsam mit der Vorsitzenden der Kommission Kinder- und Jugendbiblio-	▪ Projektstart 2019: Ausschreibung 4.02.-31.05.2019, Verleihung im Oktober 2019

	theken Ansprechpartnerin für die Bibliotheken im Rahmen der Kooperation	
BKM-Preis für Kulturelle Bildung 2018	▪ Kommunikation der Ausschreibung, Beratung der Interessenten und Koordination der Bewerbungen für die Jury der BID	▪ Frist für internes Juryverfahren: 10.11.2017 ▪ Frist für die Weitergabe von max. Empfehlungen an BKM durch BID/dbv: 30.11.2017
Studie „Bibliotheken/ Digitalisierung/ Kulturelle Bildung. Horizont 2018“, Rat für Kulturelle Bildung	▪ Beratung des Rats für Kulturelle Bildung bei der Durchführung und Veröffentlichung Studie ▪ Präsentation der Ergebnisse	▪ Veröffentlichung der Studie am 6.09.2018 ▪ Pressemitteilung und Stellungnahme zu den Studienergebnissen ▪ Moderation Präsentation und Podiumsdiskussion zur Studie, Beiratssitzung dbv, Bremen, 17.09.2018 ▪ Geplant: Präsentation, Bildungsforum Digitalisierung, Berlin, 15.11.2018
Google Expeditions in Bibliotheken	▪ Begleitung des Pilotprojekt in sechs Bibliotheken in Kooperation mit der Stiftung Lesen und Google	▪ Teilnahme am Austauschtreffen am 27.09.2018, Mainz

4. Steuerungsgremium des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken
(5. Amtszeit vom 01.07.2016 bis 30.06.2019)

entsendendes Gremium	Vertreter/in	Stellvertreter/in
AG der Verbundsysteme	**Dr. Silke Schomburg** Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) Jülicher Straße 6 50674 Köln Tel: (0221) - 400 75 - 444 E: schomburg@hbz-nrw.de	Beate Rusch Konrad-Zuse-Institut für Informationstechnik Berlin (ZIB) Takustr. 7 14195 Berlin Tel: (030) - 841 85-298 E: rusch@zib.de
Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland	**Günter Pflaum** (seit 2018) Landesbibliothekszentrum / Landesbüchereistelle Lindenstr. 7-11 67433 Neustadt/Weinstraße T: 06321 3915 - 25 E: pflaum@lbz-rlp.de	Petra Büning Bezirksregierung Düsseldorf Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW Postfach 300865 40408 Düsseldorf T: 0211 - 475 - 5515 E: petra.buening@brd.nrw.de
Bibliotheken mit nationalen Aufgaben	**Barbara Schneider-Kempf** Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz 10772 Berlin Tel: (030) 266 23 23 E: barbara.schneider-kempf@sbb.spk-berlin.de	Ute Schwens Deutsche Nationalbibliothek Adickesallee 1 60322 Frankfurt am Main Tel: (069) 1525-1100 E: u.schwens@dnb.de
Kultusministerkonferenz	**Andrea Budlofsky (seit 2018)** Ministerium für Wissenschaft und Kultur Leibnizufer 9 30169 Hannover T: 0511 120-2595 E: andrea.budlofsky@ mwk.niedersachsen.de	Carsten Bielfeldt Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg Dortustrasse 36 14467 Potsdam Tel: (0331) 866 4740 E: carsten.bielfeldt@mwfk.brandenburg.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	**Barbara Lison (Vorsitzende)** Stadtbibliothek Bremen Am Wall 201 28195 Bremen Tel: (0421) 3 61 40 46 E: barbara.lison@stadtbibliothek.bremen.de	Dr. Beate Tröger Universitäts- und Landesbibliothek Münster Westfälische Wilhelms-Universität Münster Krummer Timpen 3 48143 Münster Tel: 02 51 8 32 40 -21 E: ulbmail@uni-muenster.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	**Frank Scholze** KIT-Bibliothek Karlsruher Institut für Technologie Straße am Forum 2 76131 Karlsruhe Tel: (0721) 608 43101 E: frank.scholze@kit.edu	Petra Hätscher Kommunikations-, Informations-, Medienzentrum (KIM) Universität Konstanz 78457 Konstanz Tel: (07531) 88 28 00 E: petra.haetscher@uni-konstanz.de